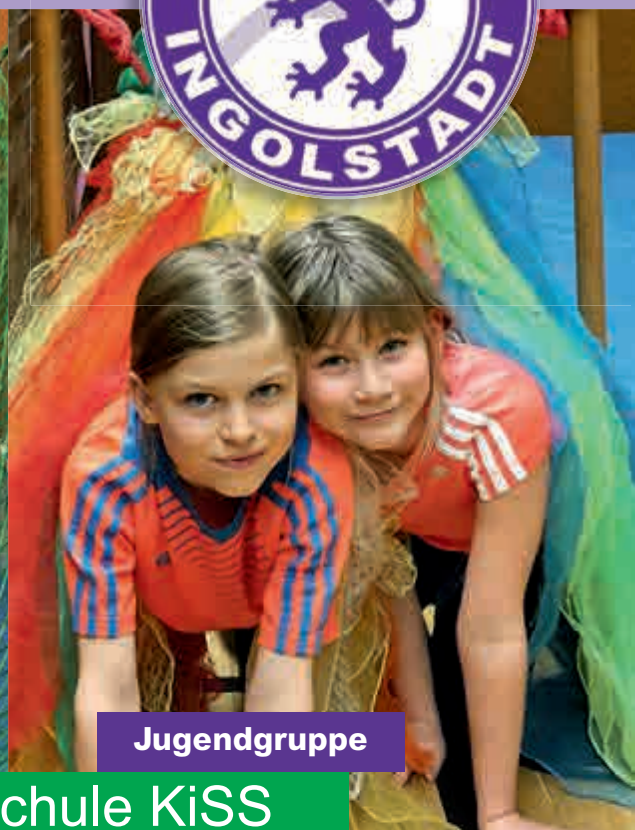


Mehr als ein Verein MTV 1881 Ingolstadt



VEREINSZEITUNG



Jugendgruppe

Kindersportschule KiSS

Grundlagenkurs



Miniclub

Aus dem Inhalt . . .

Karate: Bewegung und Besinnung hinter Klostermauern

Fußball: Fußballjugendabteilung wieder komplett

Handball: Trotz Verletzungspech – erste Mannschaft zeigt Biss

Judo: Erfolgreiche Meisterschaftsteilnahmen

Tennis: Udo Ellermann – eine Legende verabschiedet sich/Neuwahlen

Leichtathletik: Zahlreiche Athleten auf Deutschlands Bestenliste

Turnen: Erfolgreiche Platzierungen

2

2016

Bayerische Weißbierspezialitäten!

Offene Bottichgärung mit einem Anteil feiner Hefe
Unfiltriert, daher naturtrüb
Garantiert vierwöchige „Original Flaschengärung“




Herrliches Herrnbräu





PRÄSIDENT

Gerhard Bonschab
Albrecht-Dürer-Straße 8b
85053 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENTIN

Klothilde Schmöller
Tassilostraße 12
85053 Ingolstadt




VIZEPRÄSIDENT

Manfred Schlierf
Unterfeldstraße 11
85051 Ingolstadt




VIZEPRÄSIDENT

Siegfried Hofweber
Mozartstraße 25
85098 Großmehring




EHRENPRÄSIDENT

Sepp Mißlbeck
Hebbelstraße 65
85055 Ingolstadt



ÄLTESTENRATVORS.

Gustav Derbsch
Schlüterstr. 50
85057 Ingolstadt



VERANSTALTUNGEN

Franz Hiermeier
Albrecht-Dürer-Straße 22a
85098 Großmehring





BASKETBALL

Jusuf Dizdarevic
Grillparzerstraße 18b
85055 Ingolstadt



FECHTEN

Sven Godau
Neptunstraße 19
85080 Gaimersheim



FUSSBALL

Robert Bechstädt
An der Breite 2
85049 Ingolstadt



HANDBALL

Robert Napast
Hanstraße 7
85057 Ingolstadt



JUDO

Simone Walter
Schultheißstraße 85a
85049 Ingolstadt.



KARATE/KOBUDO

Siegfried Hübner
Furtwiesen 3,
85055 Ingolstadt




KINDERSPORTSCHULE

Christine Härtter
Lorenz-Schmidt-Straße 18
85055 Ingolstadt



LEICHTATHLETIK

Martin Weinberger
Krumenauer Straße 8
85049 Ingolstadt




BEACHVOLLEYBALL

Winni Werthner
Am Mühlbach 10
85055 Ingolstadt



SCHACH

Markus Pohle
Am Westerberg 24
85055 Ingolstadt



SCHÄFFLERGILDE

Reinhard Büchl
Robert-Bosch-Str. 1-5
85053 Ingolstadt




SCHANZER VOLKSBUHNE

Hubert Henfling
Arentinstraße 66
85123 Karlskron




SKI

Klaus Schaffer
Schlegelstraße 27
85049 Ingolstadt




TENNIS

Michael Schneider
Lilienthalstraße 28
85080 Gaimersheim




TISCHTENNIS

Hans Hagn
Paul-Ehrlich-Straße 7
85049 Ingolstadt




TURNEN

Margit Schmidt
Keltenstraße 9
85053 Ingolstadt



VOLLEYBALL

Manuel Pregler
Lönsstraße 14
85055 Ingolstadt



HERZSPORT

z. Z. unbesetzt





Wir gratulieren zum Geburtstag

85 JAHRE

*Fritz Brenner
Alfred Auer*

80 JAHRE

*Theresia Thieme
Heinz Zydeck
Franz Rösch
Hans Ortlieb
Dagmar Klemt
Hildegard Linz*

75 JAHRE

*Karin Obermeier
Wolfgang Hunger
Antje Maier
Helga Kellerhals
Hans Kolbeck
Hans Kammel
Karsten Wettberg*

70 JAHRE

*Gerhard Giesler
Barbara Schreiber
Rainer Brandmaier
Winfried Werthner
Hans-Erich Pasch
Otilie Pongratz*

65 JAHRE

*Rudolf Winklmeier
Klaus Dr. Kleinbauer
Erich Meier
Dieter Seehofer
Wilfried Zimmermann
Bernhard Riedensamer
Manfred Schlierf
Chedly Hachani
Karl-Heinrich Prunsche
Josef Spisla
Martin Wöhrl*

60 JAHRE

*Norbert Ziesler
Walter Anspann
Sieglinde Mohring
Klaus Arnold
Erika Dr. Stirner
Helmut Langer
Willi Hagn
Christian Dr. Seidel*

50 JAHRE

*Ralf Kühne
Thomas Kriegel
Daniela Biebl
Andreas Menrad
Bernd Liebhardt*



Präsidium und Ältestenrat gratulierten zum 85. Geburtstag von MTV-Mitglied Alfred Auer. Auer hat sich in der Leichtathletikabteilung und im Ältestenrat große Verdienste erworben. Auf dem Bild von links: Vizepräsident Sigi Hofweber, Vizepräs. Kloty Schmöller, Geburtstagskind Alfred Auer und Ältestenratvorsitzender Gustav Derbsch.



„Winni“ – einer der ganz großen die sich im „Ehrenamt“ immer noch engagieren, feierte seinen 70. Geburtstag. Sigi Hofweber und Kloty Schmöller überbrachten die Glückwünsche des Präsidiums.



Liebe Sportfreunde,



eine der großen Herausforderungen des vergangenen Jahres war die Renovierung unseres Vereinsheimes bzw. die Wiederbesetzung durch einen neuen Pächter, nachdem unser langjähriger Wirt Andreas zu Jahresbeginn gekündigt hatte.

Eine Vielzahl von Aufgaben wurde durch ehrenamtliche Helfer des MTV erledigt, wobei ich hierbei ganz besonders Winni Werthner, Franz Hiermeier und Sigi Hofweber herausheben möchte, die viel Zeit und Engagement in das Projekt investierten.

Im sportlichen Bereich gab es sowohl Höhen als auch Tiefen unserer Abteilungen.

Die Volleyball-Herren sind vom gesteckten Saisonziel weit entfernt und stehen nach einer nicht erwarteten Niederlagenserie am Tabellenende der Regionalliga – ebenso wie die 1. Herrenmannschaft der Basketballer in der II. Regionalliga und die 1. Herrenmannschaft der Fußballer in der Kreisklasse.

Die Tischtennisherren stehen in der Bayernliga auf einem Mittelfeldplatz, während die 2. Mannschaft derzeit Tabellenführer der Oberbayernliga ist.

Die Handballer konnten sich nach dem Aufstieg in die stark besetzte Landesliga-Nord mit einem derzeitigen Platz im Mittelfeld sehr gut etablieren.

Herausragend ist auch in diesem Jahr wieder die Bilanz der Leichtathleten: Zweifacher Halleneuropameister der Senioren wurde Albert Walter – bei den Seniorinnen gelang Martina Jotz der Deutsche Meistertitel im Speerwurf.

Für Furore sorgte Stefanie Aeschlimann, die ihre herausragenden Leistungen in diesem Jahr mit der Deutschen Meisterschaft im Dreisprung krönte.

Hinzu kamen 9 bayerische Meistertitel sowie zahlreiche Siege und Podestplatzierungen bei einer Vielzahl von Sportfesten und Meisterschaften.

Viel Lob erntete die Leichtathletikabteilung bei der Organisation und Durchführung ihrer Sportfeste – allen voran dem MEET-IN, sowie dem Schanzer Seelauf, dem Sprung- bzw. Wurf-MEET-IN und dem bayerischen Crossfestival.

Eine Änderung gab es bei der Führung der Tennisabteilung, nachdem Udo Ellermann nach über 40-jähriger Funktionärs-tätigkeit den Stab an Michael Schneider übergab.

Dem Udo gilt unser aller Dank für das herausragende Engagement für unseren Verein.

Herausheben möchte ich an dieser Stelle auch das Wirken der Theaterabteilung – der Schanzer Volksbühne, die mit ihrem Stück „Chaos auf dem Bauernhof“ über 1.000 Besucher in unserem Vereinsheim begeisterte.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Abteilungen, den Übungsleitern und Trainern und bei allen, die sich ehrenamtlich für den MTV engagieren, sowie unseren Sponsoren, die uns auch in diesem Jahr tatkräftig unterstützten und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, sowie alles Gute für das neue Jahr, viel Glück und Erfolg und vor allem Gesundheit.

Gerhard Bonschab
Präsident





Bewegung und Besinnung hinter Klostermauern



Zen-Garten im Benediktushof

Erstmals bot der Bayerische Karatebund seinen Mitgliedern ein Seminarwochenende im Benediktushof, einem Zenkloster bei Würzburg, an. Kloster und Kampfkunst geht das zusammen, passt das? war sicherlich bei vielen Kampfkünstlern der erste Gedanke.

legt oder beeinflusst und letztendlich erübrigt sich damit auch jeglicher Kampf. Mit verschiedenen Techniken aus Karate, Tai Chi und Kobudo, in Kombination mit stillem Sitzen, wird ein Weg aufgezeigt, die eigenen inneren und äußeren Kämpfe zu beenden und das Wesen seines Geistes verstehen zu lernen.“

Diese Zeilen in der Ausschreibung machten MTV-Trainer Siegfried Hübner und Eugen



Kobudotraining im Gewölbensaal

und einfach nicht aufhören wollten. Schnell wurde klar, dass hier mit Kampf definitiv nicht ein Kampf mit einem Gegenüber gemeint war sondern der Kampf mit sich selbst.

Wunderbar unterstützt wurden die TeilnehmerInnen in die Einführung des Zazen, der täglich mehrmaligen Sitzmeditation durch eine Kampfkünstlerin aus Veitshöchheim. Ute, die zusammen mit Hilmar Fuchs, 8. Dan Karate und Tai Chi-Lehrer den Lehrgang leitete, erklärte, dass sie selbst seit 15 Jahren „auf dem Kissen sitzt“. Die Kunst der Zenmeditation im Benediktushof unter der Leitung von Willigis Jäger erlernte, regelmäßig praktiziert und selbst Kurse leiten darf. Der Tag im Kloster begann mit einem Wecken und 05.15 Uhr und dem anschließenden schnellen Gehen im Freien (Kinhin). Anschließend folgten Meditation (Zazen), Techniken aus dem Karate, Tai Chi oder Kobudo und erst um 07:30 Uhr folgte das Frühstück. Der weitere Tagesablauf gliederte sich in weiteren Übungseinheiten, Zazen aber auch in Arbeitszeit (Samu) und in stillen Ruhezeiten, die jeder für sich selbst nutzen sollte. Hierfür stand ein wunderbar gestalteter Zengarten mit überdachten Meditationsgelegenheiten zur Verfügung

Auch wenn das Schweigen im Speisesaal, die Rituale vor und nach dem Essen das lange Sitzen ungewohnt und auch schwierig waren zeigte sich doch, dass hier ein Weg beschritten vor einem liegen kann, der lang und beschwerlich sein wird, dem es sich aber lohnt zu folgen:

„Finde Frieden und erlange Meisterschaft über dich selbst“

(Taisen Deshimaru-Roshi:
Zen in den Kampfkünsten Japans).
Eugen Schuhmann (TSV Lindau)



Meditation im Gewölbensaal des Benediktushofes

Kara-Te-Do – Der Wege der leeren Hand:

„Wie in allen Kampfkünsten geht es auch im Karate darum, den Kampf anzuhalten, ihn zu beenden und vielmehr ihn gar nicht erst beginnen zu lassen. Dies ist ein lebenslanger Weg und kann als aufsteigende Spirale gedacht werden. Der „Weg der leeren Hand“ lehrt uns Zanshin, einen körperlichen und geistigen Zustand erhöhter Wachsamkeit und Konzentration. Es folgt ein Prozess der Elimination bis hin zum Vergessen des Ich-Geistes hin zum absoluten Geist. Nur so ist ein intuitives Handeln möglich. Der Körper ist in einem Zustand latenter Wachsamkeit. Im Zustand des Muga Mushin ist der Geist nicht mehr festge-

Schuhmann vom TSV Lindau, neugierig und somit sicherten sie sich gleich die ersten der 24 Lehrgangsplätze, die alle sehr schnell vergeben waren.

Nach der Begrüßung im Kloster Bendiktushof und Erklärung der bestimmten Rituale bis hin zum absoluten Schweigen im Speisesaal wurde die Skepsis dann doch etwas größer. Die vier Lehrgangstage begannen dann sogleich mit einem einstündigen Sitzen in der Stille. Das lange Sitzen bzw. Knien stellte schon für manchen der TeilnehmerInnen ein Problem dar. Wesentlich schwieriger aber war das Abschalten der Gedanken, die sich immer und immer wieder verselbstständigten. Neu entstanden, ungewollt auf die Reise gingen



Am 18. Juli 2016 fanden Karateprüfungen der Kinder statt. Leider wurde unsere übliche Trainingshalle für mehrere Wochen für schulische Zwecke benötigt. Freundlicherweise wurde uns gestattet in den Räumlichkeiten neben dem Sportamt (Kavalier Zweibrücken) zu trainieren. Diese Räume werden auch von der Judoabteilung genutzt und sind komplett mit Tatami, Matten zur Abmilderungen der Folgen eines Sturzes/Wurfes, ausgelegt. Diese ungewohnten Rahmenbedingungen waren für die Prüflinge eine besondere Herausforderung die sie souverän gemeistert haben.

Jessica Blum stellte sich der Prüfung zum

Karateprüfung der Kinder im Sommer

Weiß-Gelben Gurt. Sie zeigte sowohl die geforderten Karate-Grundtechniken als auch das Gohon-Kumite (Partnerübung „Fünfschrittkampf“). An Ihrer Demonstration der Kata (Abfolge zahlreicher Karatetechniken) Taikyoku-Shodan konnte man gut erkennen, dass es sich für sie gelohnt hatte ein halbes Jahr länger auf die Prüfung hin zu trainieren.

Lili-Elicia Plankl und Christina von Perponcher traten zur Prüfung für den Orangegurt an. Beide konnten in den gezeigten Technikkombinationen und dem Sanbon-Ku-

mite („Dreischrittkampf“) den Prüfer Siegfried Hübner überzeugen. Mit der Vorführung der Kata Kata Heian-Nidan konnten sie ihr Orangegurt-Niveau verdeutlichen. Als Krönung zeigten beide praktische Anwendungsformen der Kata, welche sie zum Teil selbst entwickelt haben.

Alle Prüflinge bestanden die Prüfungen und haben damit das Recht, und die Verpflichtung, erworben den neuen Gürtelgrad zu repräsentieren.

Claus Krause (MTV Trainer Kinder)

Am 24. Juli 2016 fand das Sommerfest der Karate-Gruppe des MTV Ingolstadt statt. Man könnte sagen, dass es für unsere Gruppe inzwischen schon wie eine Tradition – die jedes Jahr in der letzten Stunde vor den Sommerferien veranstaltet wird – geworden ist. In den Trainingsstunden davor regelten wir alles rund um die Organisation, entschieden, wo wir das Fest veranstalten und vereinbarten, wer welche Sachen mitbringen wird. An dem festgelegten Tag waren alle pünktlich am Treffpunkt, beim MTV-Stadion.

Die Leckereien, Salate und Getränke breiteten wir auf einer Holzplatte aus, sodass

Sommerfest der Karate-Kids

sich jeder davon nehmen konnte. Selbstverständlich konnten wir nicht von 17 bis 20 Uhr nur essen, daher brachte Julika das Spiel „Werwolf“ mit und Jessy überraschte uns mit Wasserbomben. Nachdem wir uns alle satt gegessen hatten, hielten wir eine kleine Wasserschlacht ab, erfanden teilweise amüsante Spiele mit den Wasserbomben und spielten viele Runden „Werwolf“.

Auch wenn der Tag noch so spaßig und lustig war, mussten wir uns jedoch von Julika und Sophia verabschieden, was uns allen

schwer fiel. Ihre Familie ist mittlerweile nach Vietnam umgezogen. Doch letztendlich hatten wir einen schönen letzten Tag mit ihnen und das Sommerfest hat uns alle mehr miteinander verbunden, auf eine Art und Weise, die im Training nicht möglich war! Also danke ich an dieser Stelle unserem Sensei Claus Krause, ohne den das alles nicht möglich und nur halb so amüsant gewesen wäre.

Lili-Elicia Plankl

(MTV Kindergruppe Karate , 13 Jahre)

Schwertkampf-Training mit Hilmar Fuchs

Am 10. und 17. November 2016, fanden auf Einladung von Siegfried Hübner zwei Lehrgänge unter der Leitung von Hilmar Fuchs in Katori Shinto Ryu statt.

Wie erhielten die Gelegenheit, Einblicke in eine der ältesten Waffenschulen Japans, insbesondere in der zielgerichteten Handhabung mit dem Bokken (Holzschwert) zu erhalten. Nachdem der Schwerpunkt des ersten Teiles in der Kata, der korrekten Form vom Ziehen, Schneiden und Stoßen bis zum Zurückführen des Schwertes lag, galt es beim zweiten Teil auch die Kumi Tachi (Partnerübung) genau umzusetzen.

Hilmar Fuchs (8. Dan Karate-Do) vermittelte uns dabei ausgeprägte Elemente dieser

traditionellen Kampfkunst, wie der Einhaltung des richtigen Abstandes (Maai), der Synchronisierung der Bewegungsabläufe mit dem



Richard Grad mit Sensei Hilmar Fuchs (rechts) beim Schwertkampf

Übungspartner (Awase) und der notwendigen Verbindung von Körper und Geist in seiner praktischen und effektiven Anwendung.

Über die rein technischen Aspekte hinaus, legte er aber noch mehr Wert darauf, auch der Kunst der Achtsamkeit und der genauen Beobachtung Aufmerksamkeit zu schenken, die es dem Budoka, egal welcher Stilrichtung, erst möglich macht auf seinem Weg fortzuschreiten.

Für diese Exkursion in die Grundlagen des Budo bleibt im Namen aller Teilnehmer nur noch eines zu sagen:

Domo arigato gozaimashita (Danke schön!)

Lars Kolnsberg

(MTV Tai Chi Gruppe)



Am KiSS-Unterricht kann jedes Kind teilnehmen. Besonders an der Kindersportschule ist, dass die Kinder eine umfassende sportliche Grundlagenausbildung erhalten, ohne sich sofort für eine Sportart entscheiden zu müssen.

Ab 2017 bieten wir in der Kindersportschule jeden Montag eine Mutter-Tochter- Aerobic- Stunde in der MTV-Turnhalle von 17.00 bis 18.00 Uhr an. Alle Mädchen ab 8 Jahren sind dazu ganz herzlich zusammen mit ihren Mamas eingeladen. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Trainingseinheiten und schöne Mutter-Tochter-Erlebnisse.

Idealerweise durchlaufen die Kinder nun bis zum vierzehnten Lebensjahr die KiSS und lernen dabei ihre sportlichen Talente und Fähigkeiten kennen. Da in der KiSS nach Lehrplan trainiert wird, können koordinative und konditionelle Fähigkeiten aller Sportarten beeinflusst werden.

Die Kinder können auf einen enormen Bewegungsschatz zurückgreifen, es fällt ihnen später leicht, sich für eine Abteilung des MTV zu entscheiden, die ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten entspricht und somit umso mehr Spaß macht.



Die Kinder erforschen nicht nur ihre Talente, sondern haben dank der guten Kooperation mit unseren Abteilungen auch direkten Einblick in das Vereinsleben.

Die KiSS setzt einen Grundstein für ein lebenslanges Sporttreiben, da die Abteilungen ihre Jugendtrainer und ihre Sportart im Rahmen des KiSS-Unterrichts vorstellt und damit auch Nachwuchsarbeit leistet.

Die gesunde Entwicklung der Kinder steht immer im Vordergrund und wird oft in Form einer Geschichte gefördert, wie hier an einem Stundenbeispiel gezeigt wird: Eine abenteuerliche Reise über Berge und Flüsse zu Fuß und mit einer Art Planwagen, da wir „Im wilden Westen“ gelandet sind. Immer auf der Hut vor wilden Tieren und Indianern sporteln wir gemeinsam auf großen und kleinen Parcoursaufbauten, überwinden Täler und hangeln uns an Flüssen (= z.B. blaue Matten) entlang, hier finden wir Kräuter und andere essbare Pflanzen (= z.B. Sandsäckchen)...In den meisten Stunden steht ein Geräteaufbau mit einer dazu passenden Geschichte oder einem Motto im Vordergrund.

Kindersportschule KiSS

Jederzeit werden Informationen zur Gruppeneinteilung und zum allgemeinen Trainingsbetrieb in der Geschäftsstelle erteilt. An den Wochenenden finden immer wieder Schwimmkurse, InlineSkatingkurse wie auch Parcourtraining statt.



Neu bei uns



Verena Weidendorfer:

Herzlich begrüßen dürfen wir unsere neue FSJ-lerin (Freiwilliges Soziales Jahr). Als eigenes Mitglied in der Turnabteilung des MTV Ingolstadt steht sie uns nun auch in der KiSS tatkräftig zur Seite. Mit ihren Ideen sorgt sie zusammen mit Christine Härtter für ein vielfältiges Programm in der Kindersportschule.

Antonia Ostermann:

Unsere neue Übungsleiterin unterstützt uns mit ihrem Engagement seit diesem Schuljahr am Montag und Mittwoch.





Fußballjugendabteilung wieder komplett

Trainerkurs ab Januar

Im vergangenen Herbst konnten wir alle Mannschaftslücken schließen und bieten nun wieder für alle Kinder und Jugendliche ein Fußballtraining in der Friedhofstraße an!

Zuletzt kam das Bambini- und Mädchen-Training dazu, sodass auch 5- und 6-jährige sowie ein reines Mädchenteam bei uns auf Neben- und Kunstrasenplatz Fußball trainieren können! 9 Teams spielen in der Meisterschaftsrunde, die im März wieder mit der Rückrunde beginnt und wir haben einen großen MitgliederInnen-Zuwachs erhalten – vielen Dank!

Highlight in der Hinrunde war ein lehrreicher E-Jugend-Vergleich im Stadion gegen die TSG Hoffenheim. Viele unserer Teams stehen unter den ersten 3 und werden in der Rückrunde mit den stärksten Teams eingeteilt – die C- und D-Teams haben im Sommer sogar Aufstiegschancen!

Leider haben wir nur wenige Hallenzeiten zum Wintertraining bekommen, freuen uns aber, am 3. Dezember ein Flüchtlingsturnier in der Fleischmannhalle organisiert zu haben und in der Zeit vom 4. bis 7. Januar 2017 in

unserer MTV-Halle das 7. Dreikönigs-Jugendturnier für mehr als 50 Teams durchführen zu können.

FOLGENDER SPIELPLAN IST VORGESEHEN:

Mittwoch	04.01.17	ca.13:00
E-U11 – 2006 und jünger		
Mittwoch	04.01.17	ca.18:00
A-U19 – 1998 und jünger		
Donnerstag	05.01.17	ca.12:00
F-U08 – 2009 und jünger		
Donnerstag	05.01.17	ca.14:00
F-U09 – 2008 und jünger		
Freitag	06.01.17	ca.15:00
C-U15 – 2002 und jünger		
Samstag	07.01.17	ca.12:00
D-U13 – 2004 und jünger		
Samstag	07.01.17	ca.17:00
B-U17 – 2000 und jünger.		

Bei den Turnieren sammeln wir für unsere Flüchtlingsteams (aktuell U19 und U17) Sportkleidung und Sportsschuhe und würden uns freuen, dort einige Materialien zusammen zu bekommen.

Ab Januar planen wir zusammen mit dem Bayerischen Fussball-Verband in der MTV-Gaststätte einen C-Trainerlehrgang, der auch von Vereinsfremden besucht werden kann und versuchen im Sommer, Beach-Soccer versuchsweise auf unseren Beach-Plätzen anzubieten.

Informationen auch über die Trainer-Lehrgangskosten unter Fußball-Jugend@MTV-IN.de oder bei den Jugendleitern Georg Pegelhoff (Georg.Pegelhoff@MTV-IN.de) und Marko Grgosevic.

Aktuelle Spiel- und Trainingspläne:
www.MTV-IN.de/Fussball.





SCHANZER BASKETS im Umbruch...

Hinter den Kulissen:

Die weiblichen und männlichen Seniorenteams befinden sich im unteren Drittel und kämpfen damit um den Klassenerhalt. Bei der Nachwuchsförderung läuft es wie geplant und die Jugendteams spielen oben mit. Die U16 (2. Platz, 2 Siege, 1 Niederlage) und U18 (4. Platz, 3 Siege, 2 Niederlagen) bestehen nahezu komplett aus neuen Spielern, die teils erst mit dem Basketballspielen begonnen haben. Umso erfreulicher ist es, dass die

Ausbildung so schnell erfolgreich Früchte trägt. Vor allem aber ist der zahlreiche Zuwachs an jungen Spielerinnen und Spielern hervorzuheben, der regelrecht eine Basketball-Euphorie in der Abteilung ausgelöst hat. Diese Euphorie macht sich vor allem hinter den Kulissen bemerkbar. Mit acht neuen Trainern und acht frisch ausgebildeten Schiedsrichtern ist der erste Schritt für eine langfristige Planung getan.

Bei den Kleinsten in der Abteilung gibt es immer etwas zu bestaunen. Mit dem neuen Schuljahr fanden auch prompt neue Sprösslinge den Weg in die Halle. Wir hatten bereits in der letzten Ausgabe darüber berichtet wie sprunghaft die Jugendlichen in diesem Alter sind und schnell mal die Sportart wechseln.

Mit diesem Phänomen müssen alle Vereine kämpfen, aber wir sind überzeugt, dass wenn wir eine solide Basis und professionelles Training anbieten, wir die Jugendlichen langfristig binden können. Dieser Mammutaufgabe haben sich Elena Niedens und Nicolas Schmidt angenommen und machen bisher einen su-

U12

per Job. Mit bis zu 15 Jugendlichen ist die Halle stets voll und der Spaßfaktor enorm. Die U12 wird erst in der kommenden Saison am Ligabetrieb teilnehmen, sobald wir die nötige Basis und Konstanz geschaffen haben.

Seit dieser Saison lenken zwei neue Trainer die Geschicke der Mannschaft. Mit Andreas Eichner (40) wurde ein organisatorischer Leiter gefunden, der sich vor allem um die Basisausbildung der Spieler kümmert. Ihm zur Seite steht mit Florian Beerlage (16) ein junger und top ausgebildeter Spieler, der bereits in der Jugendbasketballbundesliga Erfahrungen sammeln konnte und vor allem im athletischen und spielerischen Bereich die Akzente setzt.

Seit den Sommerferien trainiert die Mannschaft regelmäßig zweimal pro Woche. Vom Vorgängerjahrgang sind nur drei Spieler übriggeblieben, die aber aufgrund ihres fortgeschrittenen Könnens in der U16 trainieren

und dort auch die Leistungsträger in den Punktspielen sind. Sollte es nicht zu Überschneidungen bei den Spielen kommen, dann stehen diese aber für einen Einsatz bei den Jüngeren bereit.

Das Gerüst der diesjährigen U14 bilden hauptsächlich die Neueinsteiger, die nach der vergangenen Saison dazugekommen sind. Es ist sehr erfreulich, dass trotz der normalen Fluktuation die Anzahl der Spielerinnen und Spieler im Training kontinuierlich ansteigt, so dass die Halle stets voll belegt ist.

Da fast keiner der Spieler im U12 Bereich schon Basketball gespielt hat, steht in dieser Saison der individuelle Entwicklungsstand

U14

der einzelnen Spielerinnen und Spieler im Vordergrund. Die Spiele, die in der Bezirksoberliga stattfinden, gehören zur Ausbildung dazu. Hier gilt es, die Basis dafür zu schaffen, dass die Spielerinnen und Spieler dann im nächsten Jahr auch in der U16 bestehen können.

Der große Wunsch des Trainerteams ist es, dass die Attraktivität des U14 Basketballs auch jüngere Kinder anspricht, die immer wieder im Training mit ihren Eltern vorbeikommen, um dann eine schlagkräftige U12 zu formen, um in den nächsten Jahren auch im Spielbetrieb angreifen zu können.

Die U16 Mannschaft der Basketballabteilung hat sich für die Saison 2016/17 neu aufgestellt. Zum einen hat mit Malte Vömel ein neuer Trainer die Führung der Mannschaft übernommen, zum anderen sind alle Spieler vom letzten Jahr in die höhere Altersklasse aufgestiegen und ein neuer Jahrgang nachgekommen.

Somit galt es zu Beginn der Vorbereitung auf die Saison die Grundtechniker der jungen, aber motivierten Truppe zu testen. In dem Zuge wurde vor allem an Ballhandling, Wurf und Verteidigung gearbeitet. Stetig war individueller und gemeinschaftlicher Fortschritt zu beobachten.

Die Verteidigung blieb jedoch ein Fragezeichen und so zeigte es sich auch im ersten Sai-

sonspiel gegen den TSV Neuburg. Neuburg konnte teilweise beliebig punkten und vor allem die Unerfahrenheit der Mannschaft war zu beobachten. Somit ging das erste Punktspiel klar an die Gastgeber aus Neuburg. Hoffnung machte aber die Offensive, nur die Effizienz musste noch verbessert werden.

U16



Basketball

2

2016

Seite 11

Bis zum nächsten Spiel wurde intensiv an der Verteidigung und der Absprache gearbeitet. Die Bemühungen trugen auch gleich Früchte beim ersten Heimspiel gegen den PSV Ingolstadt. Hier konnte die junge Mannschaft einen deutlichen Sieg einfahren und fand auch durch ihre Verteidigung guten Zugang zum Spiel. Jedoch war klar, dass zukünftige Gegner eine größere Herausforderung darstellen werden.

Das bis hierher letzte Spiel gegen den TSV Etting war hart umkämpft. Nach einer starken Phase der Heimmannschaft konnte Etting ihren Rückstand wieder aufholen und das restliche Spiel war auf Augenhöhe mit dem besseren Ende für den MTV. Hier konnte die junge Truppe starke Nerven zeigen, was hauptsächlich zu dem Sieg geführt hat.

Somit kann die U16 trotz eines holprigen Starts, soweit positiv auf die frische Saison zurückblicken. Individual, als auch als Team zeigt die Trendkurve klar nach oben. Offene Punkte sind trotz Verbesserungen nach wie vor die Verteidigung, aber auch das Passspiel in der Offensive.

Mit 2 Siegen und einer Niederlage geht es optimistisch in das nächste Spiel beim BSC Wertingen und Ziel ist selbstverständlich ein Sieg.

Ziel für die restliche Saison ist klar im oberen Drittel der Tabelle zu bleiben. Hauptaugenmerk im Training werden weiterhin Grundtechniken wie Wurf, Ballhandling, Passen und Verteidigen bleiben, um die Spieler weiterzuentwickeln. Je weiter die Saison jedoch vorschreitet, desto mehr werden auch



Spielzüge und Taktik eine Rolle spielen.

Die Mannschaft um die ehemalige, gut eingespielte U16 und den erfahrenen Spielern aus der U18 ging mit hohen Erwartungen in die neue Saison. Mit 3 Siegen aus 5 Spielen findet sich der Nachwuchs der Schanzer Baskets aktuell auf dem 4. Platz wieder.

Trotz der früh gestarteten Saisonvorbereitung, in der vor allem noch mal die Grundlagen (Passen, Werfen, Dribbeln) aufgefrischt wurden, konnte die Mannschaft zu Saisonbeginn noch nicht ihr volles Potenzial abrufen.



U18

Doch die nach wie vor durchgehend hohe Trainingsbeteiligung von 10-15 Spielern und die sehr positive Entwicklung der zahlreichen Neuzugänge stimmt Trainer Levent Görmüs sehr zuversichtlich, dass man zukünftig auch knappe Spiele in Verlängerungen für sich entscheiden kann. Denn grade wenn die beiden Topscorer Leon Göppfarth und Florian Beerlage (24.2 und 21.7 Punkte/Spiel) mal nicht auf dem Platz stehen macht sich häufig Verunsicherung breit.

Nahezu ein komplett neuer Kader ist auch hier zu sehen. Lediglich die Spielerinnen Paula Laux, Miriam Schlüter, Jana Katzenberger, Melanie Feigl und Daniela Schorner sind bekannte Gesichter der Spielvereinigung MTV Ingolstadt und TSV Etting.

Wieder einmal gilt es in der Bayernliga Süd sich zu behaupten und sich als Team zu formen. Mit dem aktuellen achten Platz haben die Damen bereits zwei Gegner hinter sich gelassen und können so auf den Klassenerhalt hoffen. Sebastian Ebner ist zuversichtlich das seine Damen den Klassenerhalt schaffen und sogar noch dem ein oder andren Top-Gegner das Leben schwer machen werden. Der Fokus soll vor allem auf der Integration der Neuzugänge liegen, um so langfristig eine schlagkräftige Mannschaft im Ligabetrieb zu haben.

Damen





Die Herren2 hat trotz anfänglichen Startschwierigkeiten wenig Probleme zu verkünden. Zwar haben sich zahlreiche neue Spieler dem Team angeschlossen, aber das hat der Teamchemie nur einen zusätzlichen Schwung verliehen. Mit der Trainingsbeteiligung von regelmäßig über zehn Spielern lässt sich sehr gut arbeiten und vor allem der individuelle Fortschritt der Jungs ist deutlich sichtbar. In der aktuellen Saison haben sich die Ligamannschaften nochmals verstärkt und den Kader aufgestockt. TSV Etting ist

durch den Zerfall der ersten Mannschaft (Bezirksliga) mit einem starken Kader in der Bezirksklasse gemeldet. Beim DJK Eichstätt kamen Neuzugänge hinzu die auch schon in der Bayernliga gespielt haben. Alles in allem ist die Liga deutlich stärker als im Vorjahr. Der Ansporn und die Begeisterung der Schanzer Baskets kennt daher keine Grenzen. Mit der zunehmenden Herausforderung wächst auch die Erfahrung der einzelnen Spieler und des gesamten Teams mit. Doch auch bei der H2 zeichnet sich das gleiche

Herren II

Problem wie bei der H1 ab. Das letzte Viertel bereitet beiden Teams enorme Probleme. Zu Beginn der Partien wird mit Volldampf losgelegt und mit Teamaktionen gegläntzt und im letzten Abschnitt lebt das Spiel von Einzelaktionen die meistens erzwungen werden. Das ist aber ein Problem, dass sich sicherlich im Laufe der Saison lösen lässt. Und die Saison geht noch bis Ende März.

Dass es keine leichte Saison für die Herren1 werden würde, war allen Betroffenen schon im Vorfeld klar. Die zahlreichen Abgänge konnten natürlich nicht komplett kompensiert werden, auch wenn auf der anderen Seite sich Neuzugänge dem Team anschlossen.

Mit Bünyamin Yildiz (davor TSV Etting), Florian Beerlage (davor JBBL MTSV Schwabing), Samuel Steiner (Herren2), Drazen Petrovic (jahrelang Pause), Andreas Winkler (davor ESV Ingolstadt) und Seyfeddin Krayem (davor TSV Etting) haben starke Spieler das Team ergänzt, aber das Team muss als solches auch zusammenwachsen und sich aufeinander einstellen. Diese Aufgabe in kürzester Zeit zu meistern ist nahezu unmöglich. Für Jusuf Dizdarevic, der die Herren1 unerwartet eine Woche vor Saisonbeginn übernehmen musste, gibt es allerdings keine Alternative als sich dieser Aufgabe zu stellen. Neben der Trainerstelle bei der Herren2 und der Abteilungsleitung musste auch dieser Job angenommen werden, um die langfristige Planung nicht zu gefährden. Doch als Basketballverrückter ist er ja bekannt und übergangsweise ist das auch zu meistern.

Herren I

Aber weiter zu der aktuellen Saison der Schanzer Baskets. Die ersten Spiele gegen Landsberg, Leitershofen und München Basket (Absteiger der 1. Regionalliga) zeigten überdeutlich, wie aufgeregt und „noch“ nicht eingespielt das Team ist. Aber gegen Slama Jama aus Gröbenzell musste man sich nur knapp nach Verlängerung geschlagen geben. Die ersten Anzeichen für Teambasketball waren zu erkennen und konnten auch in den darauffolgenden Spielen immer besser umgesetzt werden. Mit Freising und auch dem Derby in SOB musste man erneut zwei Siege aus der Hand geben, nachdem man zeitweise sogar deutlich in Führung lag. In diesem Jahr haben die Baskets noch drei Spiele vor der Brust. Am kommenden Wochenende kommt der Achteplatzierte aus Milbertshofen (Tipoff: 03.12 / 20:00 Uhr / MTV Halle) und danach das obere Drittel, bestehend aus Dachau Spurs (1. Platz) am 10.12 und SB München (6. Platz) am 17.12 (Tipoff: 20:00 Uhr / MTV Halle). Die letzten drei Spiele werden die Baskets noch richtig Gas geben, um damit die ersten Punkte in der Hinrunde zu erzwingen.





Präsidium und Ältestenrat bei Herrnbräu

Im August besuchten das MTV-Präsidium und der MTV-Ältestenrat gemeinsam die Brauerei Herrnbräu zu einer Besichtigung. Dieser Besuch kam durch einen Vorschlag von Mitgliedern des Ältestenrates zustande und wurde von Präsident Gerhard Benschab unterstützt.

Am Anfang führte Benschab, der ja Herrnbräu-Geschäftsführer ist, in die Geschichte der Brauerei ein. Er betonte besonders die über 130 Jahre Brauerfahrung, dass die Wurzeln von Herrnbräu bis in



Die lustige Runde bei der Bierprobe



Die Teilnehmer von links: Hermine Reichl, Heinz Spörer, H. J. Philipp, Sigi Hofweber, Inge Thanner, Gustav Derbsch, Gerhard Benschab, Engelbert Arndt, Franz Hiermeier, Kloty Schmöllner, Alfred Auer

das 17. Jahrhundert zurückreichen und dass seit Mitte der „60er Jahre“ die Brauerei die Biere unter dem Namen „Herrnbräu“ vertreibt. Anschließend übernahm dann kein Geringerer als der Herzog Wilhelm-Darsteller beim Fest des reinen Bieres, Oswin Dotzauer, die Führung. Alles was man über die Malzherstellung, Maischen, Würzekochen, Gärung, Lagerung oder Abfüllung wissen muß wurde von ihm ausführlich erklärt. Sogar eine Bierprobe war möglich und wurde freudig entgegengenommen. Abschließend gab es dann noch einen regen Gedankenaustausch im Sudhaus der Brauerei. Präsidium und Ältestenrat freuten sich über diese gemeinsame Besichtigung und sie förderte die Zusammenarbeit der beiden Gremien.

HOFWEBER

Immobilien Anlageberatung

Tel. 0 84 07/93 02 23

www.immobilien-hofweber.de

Ihr kompetenter Partner

- für Kauf, Verkauf, Vermietung von Immobilien
- Umfassende Beratung für Geldanlagen
- Altersvorsorge



MTV-Handballer: Landesliga: Wir kommen!!!

Erste Mannschaft

So lautete auch die Überschrift in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung. Und wie wir kamen!

Bis jetzt war das Los eines Aufsteigers in der Landesliga zumeist Folgendes: sie kamen und sie gingen wieder.

Aber wir hatten uns vorgenommen, in unserem ersten Jahr in der Landesliga nicht den Punktelieferanten für die etablierten Teams zu spielen, sondern erst einmal in der Liga anzukommen, mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben und die Mannschaft kontinuierlich gemäß der Vision 2020 aufzubauen.

Und so begann das „Unternehmen Landesliga“ am 18. September mit einem Heimspiel gegen den TV Helmbrechts nach einer turbulenten Vorbereitungsphase auf die Saison. Turbulent deshalb, weil sich sehr kurzfristig drei Spieler (Macovei, Mannel und May) Richtung Mainburg verabschiedet hatten, Romeo Stoica den Trainerposten von Laszlo Ferencz übernahm und sich einige Spieler langfristig verletzt hatten.

Die Begegnung ist schnell erzählt: Nach einer starken Anfangsphase und laufender Führung in der ersten Spielhälfte kamen die Gäste immer stärker auf und gingen in der 56. Spielminute sogar mit 23:25 in Führung. Aber unser Team zeigte Biss und kam so zu einem 25:25 Unentschieden und damit zum ersten Punktgewinn in der Landesliga.

Die Woche darauf trat man bei der HSG Rödental/Neustadt an. Im Vorfeld wurde noch von Seiten des MTV versucht, das Spiel zu verlegen, da sich die Verletztenliste noch mehr verlängert hatte und Coach Stoica im Training nur drei Torhüter und vier gesunde Feldspieler zur Verfügung standen.

Aber durch eine tolle Moral der Truppe (aufgefüllt mit Jugendspielern und „Ehemaligen“) führte dazu, dass unsere Mannschaft bis zur 50. Minute (Spielstand 25:25) mithalten konnte. Erst in den letzten Minuten drehte die Heimmannschaft die Partie zur 31:28 Niederlage aus MTV-Sicht.

Im nächsten Heimspiel wurde die HG Ansbach knapp mit 30:29 besiegt und das schwere Auswärtsspiel beim gestandenen Landesligisten TV Roßtal stand an.

Wieder konnte Trainer Stoica nicht auf



seine stärkste Aufstellung zurückgreifen, aber die Lilaweißen waren „heiß“ auf die Begegnung und eroberten die „Festung“, wie die Roßtaler ihre Halle nennen, da in 11 Monaten nur zwei Teams das Kunststück gelang, dort Punkte zu holen. (Endstand 32:37 für den MTV).

Am 16. Oktober stellte sich dann mit der SG Regensburg ein „Geheimfavorit“ vor. Die Gäste hatten vorher auf ihrer Homepage angekündigt: „Interessierte sollten sich am Sonntag, den 16. Oktober um 16 Uhr in Ingolstadt einfinden, wenn sie den ersten Auswärtssieg der Saison miterleben möchten“.

Dieser Wunsch wurde „leider“ nicht erfüllt und die Regensburger mit einer deftigen 32:23 Packung wieder nach Hause geschickt.

Beim Spiel gegen die zweite Mannschaft von Erlangen-Bruck ging zunächst alles schief, was schief gehen konnte. Die Personalprobleme waren noch nicht viel besser, die Abwehr stand katastrophal und im Angriff ging nichts zusammen. Folgerichtig setzte es eine verdiente 32:23 Niederlage.

Wiedergutmachung war also angesagt, aber der nächste Gegner hieß im Heimspiel am 30. Oktober TV Münchberg, der in der Vorsaison nur knapp in der Relegation am

Bayernligaaufstieg vorbeigeschrammt war. Aber auch hier behielten die Lilaweißen mit einem knappen 38:36 zwei Punkte „auf der Schanz“ und standen damit auf dem 3. Tabellenplatz.

Nach zwei Wochen Pause stand am 19. November das Spitzenspiel beim Tabellenführer TSV Rothenburg an. Spitzenspiel deshalb, weil die Niederlage gegen Erlangen am grünen Tisch in einen nachträglichen Sieg verwandelt wurde. Die Erlanger hatten einen Spieler ohne Spielberechtigung eingesetzt und der MTV war über Nacht auf den zweiten Tabellenplatz vorgerückt. Aber leider – wie so oft in dieser Saison – waren etliche Spieler verletzt, oder beruflich verhindert und die Stoica Truppe machte sich mit drei Torhütern und nur acht Feldspielern auf die Reise zum Tabellenführer. Bis zur 40. Spielminute konnte dann unsere arg dezimierte Mannschaft mithalten, dann zog der Spitzenreiter langsam zum 30:26 davon.

Aber unser Team hat sich bisher für die gezeigten Leistungen und die gemeisterten „schwierigen“ Begleitumstände vollsten Respekt verdient!

Ein vierter Tabellenplatz und den erfolgreichsten Angriff der Liga konnte unter diesen Bedingungen nicht erwartet werden. Es bleibt zu hoffen, dass das Verletzungspech nicht weiter anhält und die verletzten, bzw. angeschlagenen Spieler nach der Winterpause wieder zur Mannschaft stoßen.

DIE ERSTEN HEIMSPIELTERMINE DER 1. MANNSCHAFT IM NEUEN JAHR:

22.01.2017 – 16 Uhr

MTV Ingolstadt - ASV Cham

05.02.2017 – 16 Uhr

MTV Ingolstadt - HSG Rödental/Neustadt

19.02.2017 – 16 Uhr

MTV Ingolstadt - TV Roßtal

Der komplette Spielplan ist, wie immer, in unserer Hallenzeitung zu finden!





Zweite Mannschaft

Die zweite Mannschaft war lange das Sorgenkind der Abteilung. In der Vorbereitungsphase auf die Saison stand mehrmals die Überlegung an, die Mannschaft abzumelden, da die Trainingsbeteiligung suboptimal und damit zu Saisonbeginn nicht feststand, ob genügend Spieler für eine ganze Saison zur Verfügung stehen. Aber gleich im ersten Spiel wurde der Lokalrivale HG Ingolstadt in einem Krimi mit 27:26 buchstäblich in letzter Sekunde besiegt.

An dieser Stelle wollen wir auch noch unseren Langzeitverletzten Phillip Klein und Eric Ott gute Besserung und ein baldiges Wiedersehen auf dem Handballfeld wünschen!



Damenmannschaft

Eine super Saison zeigen bisher unsere Damen. Gleich im ersten Saisonspiel konnte HSG Freising-Neufahrn II mit 21:18 bezwungen werden. Auch der alte Rivale, Schrobhausen hatte mit 23:20 das Nachsehen. Den bisher einzigen Punktverlust leisteten

sich unsere Mädels in Palzing beim 18:18 Unentschieden. Die Spiele danach gegen Schwabkirchen II und Karlsfeld II wurden dagegen wieder gewonnen. Somit belegen die Schützlinge von Trainer Ralf Henschker den zweiten Tabellenplatz und fiebern der Begegnung mit Tabellenführer Mainburg II am 4. Dezember entgegen.

Weibliche B-Jugend:

Gemeinsam mit Gaimersheim am Start



Für den MTV spielen in diesem Jahr: Ann-Charlotte Dietz, Susanna Fichtner, Mona Geisenfelder, Rebecca Holzer, Anna Kiefel, Matilda Lüder, Franziska Mattheis, Luise Moser, Anina Neudecker, Amelie Piechullek, Lea Schaller, Katharina Werner.



Mehr Spielerinnen – mehr Spaß – (bald) mehr Erfolg! Seit dieser Saison 2016/2017 spielt die weibliche B-Jugend des MTV Ingolstadt in Spielgemeinschaft mit dem TSV Gaimersheim in der ÜBOL Staffel Nord-Ost.

Das bedeutet vor allem viele lange Ausflüge in die Oberpfalz, womit uns die Hallen rund um Weiden und Straubing schon wohlbekannt sind, der Dialekt aber immer noch manchmal schwierig zu verstehen ist.

Die gute Nachricht zur Mannschaft: Die Stimmung ist super, die Mädels wachsen langsam zusammen und das Trainergespann Tibi Toth und Frederic Lüder kann aus dem Vollen schöpfen. Nicht ganz so gut: Das Potenzial der Mannschaft spiegelt sich noch nicht wirklich im Tabellenplatz wider - im Moment sind sie nur Siebter. Doch daran schließt sich gleich wieder eine gute Nachricht an, denn wenn die Mädchen etwas haben, dann ist es Luft nach oben. Fest steht, dass der

MTV Ingolstadt in bisher sieben Spielen ein paar Dinge vermissen ließ, Vieles aber schon da ist. Ein bisschen mehr Konzentration, ein bisschen mehr unbedingter Wille, noch mehr Zusammenspiel und Harmonie auf dem Platz und wenn dann noch die Laufwege stimmen und das Bollwerk Abwehr reaktiviert wird, dann ist für die Rückrunde alles möglich.

Denn auch in der Hinrunde war schon fast jedes Spiel spannend und knapp, was auch daran liegt, dass, abgesehen vom Ersten und vom Letzten, die Liga sehr eng beieinander ist. Oberviechtach liegt ungeschlagen an der Spitze, aber für alle anderen gilt, dass hier grundsätzlich jeder gegen jeden siegen kann und Überraschungen immer einzukalkulieren sind. Die Lessons learned aus der Hinrunde sind, dass noch ein bisschen härter trainiert werden kann, dass die letzten 10 Prozent aktiviert werden dürfen, dass wir vielleicht alle ein bisschen Oberpfälzer Slang lernen sollten, damit der Gegner besser gelesen werden kann und dass das Motto für die Mannschaft sein muss: Traut Euch siegen!



Grundschul- aktionstag

**Am Freitag, den 30. September 2016 fand bayernweit der Grundschul-
aktionstag Handball statt.**

Auch WIR ließen es uns nicht nehmen, an diesen Tag ordentlich mit zu mischen.

Dank der Kooperation mit der Grundschule Lenting konnten wir ca. 120 Kindern Handballluft schnuppern lassen. Der ursprüngliche Plan des Aktionstags, nur mit den 2. Klassen ein Training durchzuführen, wurde auf Bitten des Schulleiters auf die 3. und 4. Klassen erweitert. So konnten wir zunächst den zwei 3. Klassen, dann den beiden 2. und zu guter Letzt den Ältesten der Grundschule, den 4-Klässlern Grundlagen unseres Sports näherbringen.

Die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei und der Zug aufs Tor war von Anfang an gegeben. Der Spaß der Kinder am Handball war ansteckend und so vergingen die fünf Stunden wie im Fluge!

WIR möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei der Grundschule Lenting, ihrem Schulleiter Herrn Sterner und dem gesamten Lehrerkollegium für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir freuen uns auf kommende Aktionen und ein baldiges Wiedersehen!

Abteilungsleiter Robert Napast und sein Stellvertreter Norbert Hartmann bedanken sich auf diesem Wege besonders bei Lena Zimmermann für die Leitung vor Ort und die Organisation.

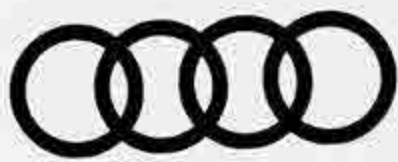
Ein großes DANKESCHÖN auch an Anja Häusler, Richard Söder, Adnan Fejzovic und Tamas Toth, dass sie sich EXTRA freinahmen. Sie haben auf Seiten des MTV Handball diese gelungene Veranstaltung erst möglich gemacht.

Die Abteilung wünscht auf diesem Wege allen Freunden, Sponsoren und Mitgliedern ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2017!



Die aktivsten Sportler findet man hier.
Die Unterstützung dafür liefern wir.

Als regionaler Energieversorger haben wir ein Herz für unsere Heimat. Darum engagieren wir uns für alles, was den Ingolstädtern wichtig ist. Ob im Spitzen- oder Breitensport, auf dem Bolzplatz oder in der Saturn-Arena. Mit unserem Engagement unterstützen wir vor allem die Nachwuchsarbeit der Vereine. Für eine Region voller Energie: SWI.



Audi Zentrum Ingolstadt

- Offen für Ihre Wünsche Mo. bis Fr. 6.00 - 21.00 / Sa. 8.00 - 14.00
- Service für Audi, VW, VW Nutzfahrzeuge und Seat
- 300 topgepflegte Gebrauchtwagen stehen für Ihre Probefahrt bereit
- Ihr Audi Vertragspartner seit über 80 Jahren
- Erfahrung und Kompetenz von über 300 Mitarbeitern
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs
- Leasing und Finanzierungen zu top Konditionen
- Gebrauchtwagen-Hotline 0841/149 08 29
- Günstige Versicherungsangebote
- Ständig Zugriff auf alle verfügbaren Werksdienstwagen der Audi AG
- Karosseriestützpunkt (inkl. Alu Fachabteilung)
- Reifenkompetenz Zentrum

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung,
kein Verkauf und keine Probefahrt. Alle Angaben basieren auf
den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Ingolstadt

Karl Brod GmbH

Neuburger Straße 75, 85057 Ingolstadt
Telefon: 08 41/ 4914-0 • Fax: 08 41/ 4914-112
info@audi-zentrum-ingolstadt.de
www.audi-zentrum-ingolstadt.de





Judo-Jugendliga 2016

In der diesjährigen Jugendliga kämpften 7 Mannschaften aus Oberbayern an 3 Kampftagen gegeneinander. Eine Mannschaft bilden Judokas aus insgesamt 15 Gewichtsklassen von der U12, U15 und U18. Nach der gewonnenen Hinrunde (erster Kampftag) und Rückrunde (zweiter Kampftag) stand die Mannschaft des MTV auf dem ersten Platz ihres Pools. In der Finalrunde am 17. Juli verloren sie nur knapp durch eine nicht ganz nachvollziehbare Disqualifikation eines Kämpfers und erreichten damit einen guten zweiten Platz.



Wettkampferfolge



Erfolgreiche Meisterschaften der U15

Bei der Oberbayerischen Einzelmeisterschaft am 25. September 2016 in Eichstätt erreichten Daniel Anikin (-50kg) Platz 5, Daniel Tipikin (-66kg) und Nikita Kopylov (+66kg) gewannen die Bronzemedaille, Daniel Schlögl (-66kg) Silber und Josef Plakinger erhielt die Goldmedaille.

Damit durften sie am 1. Oktober 2016 bei der Südbayerischen Meisterschaft starten, die bei uns auf heimischer Matte ausgetragen wurde. Dort erreichten Moritz Grandy (-60kg)



und Nikita Kopylov (+66kg) den 7. Platz, Daniel Schlögl (-66kg) und Daniel Tipikin (-66kg) kamen auf den 5. Rang, und Giuliano Capriati (-46kg) gewann verdient die Goldmedaille.

Am 8. Oktober 2016 fanden die Bayerischen Meisterschaften in Kitzingen statt. Dort kamen Daniel Tipikin (-66kg) auf Platz 7 und Josef Plakinger (+66kg) auf Platz 5. Giuliano Capriati (-46kg) erkämpfte sich die Bronzemedaille. Damit qualifizierten sich Josef und Giuliano für die Süddeutsche Meisterschaft am 22. Oktober 2016 in Backnang, welches die höchste Meisterschaft dieser Altersklasse ist. Dort gewann Giuliano einen hervorragenden 5. Platz. Für den erst knapp 13-jährigen ein großer Erfolg, der noch Potential nach oben hat.

Oberbayerische Meisterschaft U21

Bei der Oberbayerischen Einzelmeisterschaft der U21, die neben dem Oberbayerischen Ranglistenturnier der U14 und U17 am 20.11.16 bei uns ausgetragen wurde, erkämpften sich Georg Buschmann (-66kg) und Mike Schmal (-90kg) souverän die Goldmedaille.

Bei dem Ranglistenturnier erreichten in der U14 Samuel Albus (-43kg) Platz 5, Daniel Tkatsch (-40kg) Bronze und Giuliano Capriati (-46kg) Silber.

In der U17 gewannen Jonas Westphal (-50kg), Daniel Anikin (-50kg) und Josef Plakinger (+66kg) jeweils Bronze, Julius Schweickert (-66kg) und Nikit Kopylov (+66kg) sicherten sich die Goldmedaille.



Inh. Christian Schäfer

... für Ihre Augen

Sambergerstr. 34 · 85053 Ingolstadt

Tel.: 0841.66444 · Mail: info@duo-optik.de · Web: www.duo-optik.de

Brillen · Sonnenbrillen · Kontaktlinsen
Kontaktlinsenpflegemittel · Lupen

Amtlich anerkannte Sehteststelle · Hausbesuche · Parkplätze direkt vor dem Geschäft

Für alle Mitglieder des **MTV Ingolstadt** geben wir **10% Rabatt** auf unser gesamtes Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Judo-Sportwoche in der letzten Woche der Sommerferien



Am 4. September 2016 starteten wir wieder zu der schon sehr beliebten Judo-Sportwoche.

Diesmal reisten wir sogar komfortabel mit dem Reisebus und nicht mehr per Zug an. Neben dem täglichen Sport-Pflichtprogramm mit viel Judo und Fitness wie Schwimmen und Laufen standen natürlich noch allerlei Freizeitaktivitäten auf dem Plan: Lagerfeuer, Höhlenwanderung, Sommerrodelbahn und vieles mehr. Die eigens bestellten Pullover rundeten das ganze ab. Wie auch schon die Jahre davor musste auch bei der Verpflegung und Säuberung fleißig mitangepackt werden, Das Wetter spielte auch noch gut mit und so wurde die Woche wieder zu einem vollen Erfolg.

Die ersten Nachwuchsjudoka der Bambinigruppe konnten durch Fleiß und regelmäßiges Training ihren Kinderjudopass abschließen und erhielten als Auszeichnung dafür ihren ersten Farbgürtel, den 8.Kyu. Dieser darf als Besonderheit zu dem extra Kinderjudopass ohne spezielle Prüfung verliehen werden. Die Kinder bekommen trainingsbegleitend diverse Aufkleber zu den Bereichen Motorik, Verhalten auf der Matte und Judotechniken, insgesamt 32 Stück. Wenn man alle Sticker erarbeitet hat, darf man ohne Gürtelprüfung den weiß-gelben Gürtel tragen.





Ehrung beim Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt

Die Teilnehmer der Special Olympics Nationalgames in Hannover im Juni 2016 wurden vom OB der Stadt Ingolstadt Herr Dr. Christian Lösel zu einer Ehrung eingeladen.

Dies ist ein besonderes Erlebnis für die behinderten Sportler. Sie fühlen sich in ihrem Aufwand bestärkt und ernst genommen. Der MTV Ingolstadt hatte 7 geistig behinderte Judokas gemeldet. 316 Judokas waren am Start. Als besondere Platzierungen dürfen die beiden Silbermedaillen von Kevin Brezina und Christian Frieder hervorgehoben werden. Jesko Wächter und Marco Stojanac erreichten jeweils einen 4. Platz, Sabrina Klinger und Marco Augustin wurden Fünfte. Jochen Brezina trat mit Trainer Hansjörg Bauer als Inclusionsteam beim Katawettbewerb an. Dabei sind choreografiert verschiedene Techniken vorzuführen. Die beiden kamen mit ihrer Kata auf den 6. Platz.



Ehrung der Teilnehmer bei den Special Olympics Nationalgames 2016 durch den Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt

Kadertraining der Bayerischen G-Judokas beim MTV Ingolstadt

Am Samstag, dem 12. November 2016 fand in den Judoräumen des MTV Ingolstadt ein Kadertraining für G-Judokas aus Bayern statt. 42 geistig behinderte Judokas kamen auf die Matte. Das Training ging von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr mit einer kleinen Brotzeitpause. Während des Trainings fand auch noch die jährliche Untersuchung der Athleten durch Dr. Wolfgang Falb statt, der seit Jahren die G-Judokas des MTV betreut. Eine schöne Gelegenheit für die Sportler und Trainer Kontakte zu knüpfen und die Judokas auf Wettkämpfe vorzubereiten.

Deutsche Verbandsmannschafts-Meisterschaft in Urmitz

Am 19. November 2016 fand dann in Urmitz die Deutsche Verbandsmannschafts-Meisterschaft für G-Judokas in Urmitz bei Koblenz in Rheinland-Pfalz statt. Dies ist übrigens der Heimatverein eines früheren Bundesligakämpfers des MTV nämlich Stefan Dott.

Bayern stellte 2 Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft in der Wettkampfklasse 2. Die Damen mit Sabrina Klinger vom MTV konnten in der Vorrunde souverän drei Mal gewinnen und zogen in das Halbfinale ein. Dort gewannen sie gegen Rheinland-Pfalz mit 4 zu 1. Im Finale trafen sie dann auf das Team aus Baden-Württemberg. Diese Begegnung war mehr als spannend und am Ende stand es 2 zu 2. Doch das Bayerische Team hatte die bessere Unterbewertung (Bewertung der Techniken) und gewann den Deutschen Meistertitel.

Bayern I der Herren mit Stephan Fürholzer aus Ingolstadt musste ebenfalls 5 mal kämpfen. Ungeschlagen kamen sie ins Finale gegen

Nordrhein-Westfalen. Trotz enormer Leistungen konnten sie die Sieggesserie nicht fortsetzen und verloren. Aber sie holten sich somit den Vizetitel.

Bayern II mit Jesko Wächter und Marco Stojanac kam zwar nur auf den 6. Platz, die Kämpfer zeigten jedoch durchwegs gute Leistungen und überdurchschnittliches Engagement.

In der Wettkampfklasse 1 konnte Bayern verletzungsbedingt keine eigene Mannschaft stellen. Doch es wurde kurzer Hand ein „All-Star-Team“ aus Kämpfern von Bayern, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zusammengestellt. Diese traten gegen die Kaderauswahl von Nordrhein-Westfalen an. Kevin Brezina und Christian Frieder vom MTV waren ins Team berufen worden. Kevin konnte zwar in Führung gehen, verlor aber gegen den Routinier vom Rhein. Auch Christian Frieder musste sich knapp geschlagen geben. Gegen die hervorragende Kaderauswahl aus NRW konnte



Bayerische Damenmannschaft – Mitte Sabrina Klinger

sich nicht einmal die „All-Star-Auswahl“ durchsetzen und sie verloren den Vergleich.

Hansjörg Bauer

Hier stehst du im Mittelpunkt.

- Kieferorthopädie
- Mund-, Kiefer-, und Gesichtschirurgie
- Oralchirurgie
- Implantologie

Bei uns bist du richtig, wenn dein Zahnarzt dir eine kieferorthopädische Behandlung empfiehlt. Mit modernsten Methoden, einem tollen Team und viel Herzblut bringen wir deine Zähne nachhaltig „in die Reihe“. Du findest uns zentral in Ingolstadt, direkt am Münster. Kurze Wege, schülerfreundliche, partnerschaftliches Miteinander.

Wir freuen uns
auf dich!



Lerne uns kennen: Infoveranstaltung jeden ersten Dienstag im Monat ,17.00 - 18.00 Uhr, für Schüler und ihre Eltern. Bitte per Mail anmelden: management@kieferzentrum-gonnermann.de

Poppenstraße 1 | 85049 Ingolstadt
T+49 (8 41) 16 91 | F+49 (8 41) 1690
www.kieferzentrum-gonnermann.de
info@kieferzentrum-gonnermann.de



44 Jahre MTV-Tennis 25 Jahre Udo Ellermann

Leiter der Tennisabteilung – 17 Jahre Mannschaftssport



Udo Ellermann, eine Legende verabschiedet sich als Abteilungsleiter der Tennisabteilung

Seit 1991, also seit 25 Jahren, steht er als Abteilungsleiter an der Spitze der Tennisabteilung. Zahlreiche Auf u. Ab's hat er in dieser Zeit erlebt. Im Jahre 1999 gab er den Weg zum Turniersport frei. Seit dieser Zeit ist die Tennisabteilung jedes Jahr mit zahlreichen Mannschaften bei der Medenrunde BTV vertreten. Mal mit mehr u. mal mit weniger Er-

folg. Er selbst begann bei Herren 40 mit dem Turniersport, dann Herren 50, Herren 55 u. spielt derzeit recht erfolgreich noch bei Herren 60 sowie Herrn 60 Freizeit-Doppelrunde. Im Jahre 2001, im Jahr des Ehrenamtes, kreierte er den Fohlenweide-Cup, eine Charityveranstaltung, die alle 2 Jahre erfolgreich durchgeführt wird. In 2017 findet dieser Cup somit zum 9. mal statt. Mit seinem Freund Heinz Platz organisierte Udo eine jährlich wiederkehrende Freundschaft-Doppelrunde TC Eichstätt – MTV Ingolstadt.

Wir, die Mannschaften wünschen unserem Udo für die Zukunft alles, alles Gute, beste Gesundheit u. noch viel Erfolg auf dem Tennisplatz.



Neu Abteilungsleitung MTV-Ingolstadt-Tennis!

Am 23. September 2016 wurde eine neue Abteilungsleitung gewählt.

Junge Leute fürs Ehrenamt zu begeistern ist mit Michael Schneider als Abteilungsleiter, Luis Gebell als Sportwart und Christian Sterr als Jugendsportwart gelungen. Mit erfahrenen Leuten wie Gerd Giesler als Kassier und Roland Schneider als stellvertretender Abteilungsleiter ist die Tennisabteilung des MTV-Ingolstadt für die Zukunft gerüstet.



Von links: Christian Sterr, Luis Gebell, Michael Schneider, Roland Schneider, Gerd Giesler



2

2016

Seite 23

Tennis Saisonabschluss

Die Mannschaftsspieler der Tennisabteilung feierten ihren Saisonabschluss.

Udo Ellermann resümierte über erfolgreiche Medenspiele 2016. Aufsteiger sind die Damenmannschaft, Damen 60 und die Herren 60 I.



Endspurt der Fechter in 2016

Der Aufschwung der Abteilung geht weiter.

Es melden sich nicht nur Jugendliche sondern auch Erwachsene für die Schnupperkurse an. Das Schöne ist, dass sie auch dabei bleiben und fleißig lernen mit den Schwierigkeiten des Fechtsports fertig zu werden. Bei den schon länger im Training befindlichen Fechtern geht es darum ihre Fähigkeiten zu erweitern. Es werden Wettkämpfe besucht, um sich mit anderen Fechtern zu messen. Schöne Erfolge und Siege wurden erreicht worüber sich alle Beteiligten freuen konnten.

Viel Arbeit bleibt immer an Stefan Koppenhofer hängen, er schafft sie aber mit Bravour. Selbst er ist immer auf allen wichtigen Turnieren in Deutschland dabei, um in Bayern an der Spitze zu bleiben. Eine Belohnung für ihn: er ist in den Bayernkader der Degenfechter aufgenommen. Hier gibt es Sonderlehrgänge und Training mit den Landesfechtmeistern.

Er ist hiermit natürlich auch ein Vorbild für die Nachwuchsfechter, die ihm nachstreben. Zur Erweiterung unseres Trainings müssen unsere jungen Fechter zum Sportassistenten herangeführt werden. Jeder soll neben seinem Training eine gewisse Mitarbeit erledigen. Die Leistungsdichte soll überall erreicht werden. Es ist genügend Nachwuchs da, die das Können und es auch machen wollen. Es soll ja in der Abteilung immer weiter gehen. Im Rückblick war 2016 ein gutes Fechterjahr.

Die Abteilung wünscht allen eine geruhige Adventszeit und schöne Weihnachten und ein erfolgreiches Fechterjahr 2017.





Erfolgsbilanz 2016

1. Allgemeines

Auch im Leichtathletikjahr 2016 stellt sich der MTV Ingolstadt als leistungsstarker Verein dar, der es versteht im Konzert der großen finanzstarken Leichtathletikgemeinschaften erfolgreich mitzumischen. Das Konzept, den eigenen Nachwuchs auf einer breiten Basis auszubilden und zum Leistungstraining heranzuführen, bewährt sich auch 2016. Die Attraktivität Ingolstadts als Studien- und Berufsort führt dazu, dass sich weitere leistungsstarke Athletinnen und Athleten, die nicht aus der Region kommen, der Leichtathletik-Abteilung des MTV anschließen. Dadurch entsteht zwar in den Trainingsgruppen eine größere Fluktuation, die „Neuen“ bringen aber in der Regel einen weiteren Motivationsschub in die Gruppen.

Diese führende Stellung manifestiert sich nicht nur am Löwenanteil der Platzierungen in der deutschen Bestenliste, die der MTV Ingolstadt vor allen anderen Vereinen im Kreis Oberbayern Nord einnimmt. Sie zeigt sich vor allem in dem breiten Spektrum der Erfolge von der regionalen bis zur internationalen Ebene, das sich nicht nur auf eine Disziplinengruppe beschränkt, sondern alle Aspekte der Leichtathletik umfasst. Als Beispiele seien hier die deutsche Jugendmeisterin Stefanie Aeschlimann (Dreisprung) und Lauflegende Albert Walter genannt, der mehrere EM- und DM-Medaillen gewinnen konnten, sowie die Bayern-Cup-Teams der weiblichen Jugend U20 und der Männer, die mit Gold bzw. Silber bei den Landesmeisterschaften glänzten.

Ohne die Zusammenarbeit mit dem Hauptsponsor AUDI AG wäre es schon finanziell nicht möglich, Fahrten zu Meisterschaften, sei es auf Landes- oder Bundesebene, durchzuführen. Ein weiterer Dank gilt den zahlreichen Helfern aus der Abteilung und dem Hauptverein sowie der Firma Herrnbräu, die die MTV-Leichtathletik bei der Durchführung von Veranstaltungen zuverlässig unterstützen. Ohne die Einnahmen aus den eigenen Veranstaltungen wäre Spitzensport auf dem hohen Niveau, wie er in der MTV-Leichtathletik betrieben wird, unmöglich.

Eine sehr große Beeinträchtigung stellen jedoch die im Winterhalbjahr katastrophalen Trainingsbedingungen in Ingolstadt dar, die vielleicht für einen eingeschränkten Breitensportbetrieb taugen, mit einer Vorbereitung auf überregionale und nationale Wettkämpfe aber nichts zu tun haben. Dies führt dazu, dass vermehrt Spitzentalente nach dem Abitur ihren Studien- und Trainingsschwerpunkt wegverlagern und nicht mehr in Ingolstadt trainieren.

2. Erfolge

Internationale Ebene

Stefanie Aeschlimann gewinnt in Padua den Dreisprung beim U20-Hallenländerkampf gegen Gastgeber Italien und Frankreich. Elisabeth Glonegger (100 m Hürden) und Alica Schmidt (400 m) sind mit

ihren Einzelsiegen und dem gemeinsamen ersten Platz mit der 4x400 m-Staffel maßgeblich am bayerischen Sieg beim ARGE-ALP-Länderkampf in Plattling beteiligt.

Albert Walter kehrt von den Halleneuropameisterschaften der Senioren in Ancona mit zwei Gold- und einer Silbermedaille zurück.



Alica Schmidt



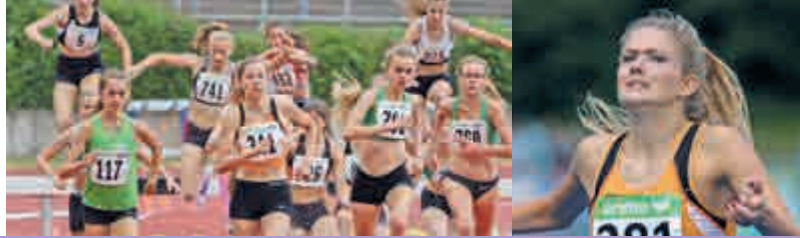
Staffel U 20

Nationale Ebene Jugend

Bei Deutschen Jugendmeisterschaften sind die MTV-Leichtathleten äußerst erfolgreich vertreten. Stefanie Aeschlimann sorgt im Dreisprung (U20) mit Silber in der Halle und Gold im Freien für eine fast exakte Wiederholung ihrer Erfolge des Vorjahres. Alica Schmidt (400 m U20) und Lisa Basener (1500 m Hindernis U18) schrammen als Vierte nur knapp an einer DM-Medaille vorbei. Weitere gute Leistungen bei der Jugend-DM zeigen Lisa Basener über 3000 m und die 4x100 m-Staffel (U20) mit Helen Linke,



Lisa Basener



2

2016

Seite 25



Stefanie Aeschlimann

Kathrin Göbel, Sophie Eckl und Alica Schmidt, sowie in der Halle wiederum Alica Schmidt (400 m), Lisa Basener (1500 m) und die 4x200 m-Staffel (U20) mit Maximilian Fischer, Erik Thees, Manuel Mand und Luis Windpassinger.

Senioren

Mit drei DM-Titeln präsentieren sich die Senioren des MTV Ingolstadt einmal mehr als eine Klasse für sich. Gerlinde Kolesa (Straßenlauf W60), Martina Jotz (Speerwerfen W40) und Albert Walter (800 m Halle M75) holen jeweils Gold. Dazu kommen weitere Medaillen für Miguel Lenz (1500 m) und wiederum Gerlinde Kolesa (800 m, 1500 m, 10000 m, Halbmarathon).

Regionale Erfolge

Bei südbayerischen und oberbayerischen Meisterschaften sind MTV-Athleten Stammgäste auf dem Siegerpodest. Südbayerische Meistertitel gehen an Jenny Birzl (Hoch Halle U18) und die 4x 200 m-Staffel der Männer (Gilch, Pegelhoff, Sauer, Schmieder). Auf oberbayerischer Ebene sind erfolgreich: Heiko Middelhoff (1500 m Männer), Lisa Basener (1500 m, Cross U18), Gerlinde Kolesa, Denis Mietzsch, Albert Walter, Jonas Zweck (alle Cross), Erik Thees (200 m U20) und Moritz King (3000 m U16). Zweite und dritte Plätze bei süd- und oberbayerischen Titelkämpfen erringen: Elisabeth Glonegger (60 m Hürden Halle), Alica Schmidt (200 m Halle), Stefanie Aeschlimann (200 m Halle U20), die 4x200 m-Staffel der Frauen (Weiherer, Eckl, Schmidt, Aeschlimann), Heiko Middelhoff, Mario Cacciapuoti, Michael Dean (alle Cross), Maximilian Gloger (Cross und 3000 m U20), Jonas Zweck (800 m) Kathleen Hollenberg (400 m Hürden), Jenny Birzl (Hoch U20 und U18), Manuel Mand (400 m U20), Kathrin Göbel (Diskus U20), Dario Horak (Block Lauf U16), Leon Windpassinger (Block Sprint/Sprung U14). Bei den Kreismeisterschaften gewinnen die MTV-Schüler U16/U14/U12 mehr als 40 (!) Medaillen.



Stefanie Aeschlimann



Alica Schmidt

Bayerische Ebene

Mit mehr als einem Dutzend Landestiteln quer durch alle Altersklassen und Disziplinen festigt die MTV-Leichtathletik-Abteilung ihre Stellung als einer der führenden bayerischen Vereine.

Die Titel gehen bei den Frauen an Stefanie Aeschlimann (Dreisprung Halle), die auch den U23-Titel im Freien holt, und bei den Männern an die 4x400 m-Staffel (Felix Pegelhoff, Manuel Mand, Mario Saur und Viktor Schmieder).

In der Jugend werden bayerische Meister: Stefanie Aeschlimann (Dreisprung U20 Halle) und Alica Schmidt (400 m, 800 m U20), Dazu kommen die Titel beim Bayerncup durch die Mannschaft der weiblichen Jugend U20 (Stefanie Aeschlimann, Lisa Basener, Jenny Birzl, Franziska Dumann, Sophie Eckl, Helen Linke und Alica Schmidt). Die Senioren zeigen auch auf Landesebene mit zahlreichen Goldmedaillen ihr Potential: Gerlinde Kolesa (Cross, 800 m, 1500 m W60), Miguel Lenz (1500 m M45), Denis Mietzsch (Cross M40), Jean-Jacques Faurie (1500 m M40) sind die Titelträger.

Insgesamt schaffen weit über 30 MTV-Athletinnen und Athleten bei bayerischen Meisterschaften den Sprung aufs Treppchen oder erreichen bei nationalen Meisterschaften eine Finalplatzierung



Elisabeth Glonegger



Manuel Mand



klasse, das Team MTV Ingolstadt II belegt den dritten Platz. Die Gesamtwertung im Sport-IN-Laufcup gewinnt Miguel Lenz. Er gewinnt auch die Wertung seiner Altersklasse M45, ebenso Tim Madalinski (Männer) und Antonia Ostermann (U20).

Zur Wahl „Ingolstädter Sportler(in) des Jahres der IZ“ sind in sechs Kategorien Mitglieder der MTV-Leichtathletik-Abteilung nominiert: Gerlinde Kolesa, Albert Walter und Stefanie Aeschlimann als Einzelsportler sowie als Mannschaften das Senioren-Team Crosslauf, die 4x200 m-Staffel U18 und das Bayerncup-Team weibliche Jugend, das in der Endabrechnung den zweiten Platz belegt. Trotz Konkurrenz auch aus dem Profibereich ist der MTV Ingolstadt dank seiner Leichtathleten der Verein mit den meisten Nominierungen.

3. Veranstaltungen

Die Leichtathletik-Abteilung des MTV Ingolstadt zeigt sich auch 2016 wie in den Jahren zuvor als Ausrichter zahlreicher eigener Veranstaltungen voll auf der Höhe.

Über 600 laufbegeisterte Sportler nehmen am 16. April die Runden um den Baggersee beim „Schanzer Seelauf“ des MTV Ingolstadt in Angriff, dem stimmungsvollsten Rennen der Sport-IN-Laufcup-Serie.

Beim Ingolstädter Halbmarathon am 30. April glänzt nicht nur die MTV-Laufgruppe mit dem Mannschaftssieg, auch die mehr als 50 ehrenamtlichen Helfer des MTV, der als Mitausrichter fungiert, sind voll bei der Sache.

Mit dem Mini Meet-IN holt die MTV-Schülerabteilung am 7. Mai erstmals auch knapp hundert der jüngsten Leichtathleten aus der Region zu einem Mannschaftswettkampf ins MTV-Stadion.

Das Sprung Meet-IN am 13. Juni leidet zwar unter sehr schlechtem Wetter und damit verbundenen Absagen von Top-Athletinnen, trotzdem sehen die Zuschauer hervorragende Leistungen von Springern aus Deutschland und Österreich.

Internationale Klasse bekommen die rund 1000 Zuschauer beim MTV Meet-IN am 24. Juni zu sehen. Rund 300 Sportler aus dem ganzen Bundesgebiet, aus Äthiopien, Neuseeland, Slowenien und Österreich zeigen vor allem beim Stabhochsprung und auf den Sprint- und Mittelstrecken beeindruckende Leistungen.

Noch mehr Teilnehmer sind bei den oberbayerischen Meisterschaften U20/U16 zu Gast, die der MTV im heimischen Stadion vorbildlich ausrichtet.

Der Reisberglauf mit über dreihundert Startern zum Abschluss der Laufcup-Serie wird am 25. September ebenfalls von den MTV-Leichtathleten durchgeführt.

Zum Ausklang der Stadion-Saison findet am 15. Oktober das Wurf Meet-IN im MTV-Stadion statt.

Am 19. November geht das Cross Meet-IN/Bayerisches Cross-Festival mit weit über 200 Teilnehmern aus 50 Vereinen auf dem bewährten Kurs im Hindenburgpark über die Bühne.

Mit acht eigenen Sportfesten und der Mitausrichtung des Ingolstädter Halbmarathons hat die Anzahl der MTV-Veranstaltungen einen neuen Höchststand erreicht.



Heiko Middelhoff



Dario Horak, Moritz King



Maximilian Bayer



Hagen Borsius

4. Ausblick

Das Umbruchsjahr 2016 wurde von der Leichtathletik-Abteilung sportlich und organisatorisch sehr gut gemeistert. Tim Madalinski als neuer U16/U14-Trainer und Kassier sowie Roland Balzer als Nachfolger von Trainerlegende Herold Demel im Laufbereich waren sofort integriert, so dass auch die sportlichen Erfolge nicht lange auf sich warten ließen. Dazu ist ab Herbst 2016 beim MTV Ingolstadt ein BLV-Stützpunkt für Langsprint/Lauf vorgesehen.

Nach Stefanie Aeschlimann, die den MTV in Richtung Studium in den USA verlassen wird, schaffen auch die MTV-Eigengewächse Alica Schmidt und Lisa Basener die Aufnahme in den Bundeskader. Dies trifft auch für zwei hochkarätige Neuzugänge zu. Der aus Pfaffenhofen stammende Hürdensprinter Maximilian Bayer, der derzeit noch in Leipzig studiert, wird sich dem MTV Ingolstadt anschließen. Er ist Mitglied des DLV-Kaders und unterbot 2016, leider erst nach Nominierungsschluss, sogar die Olympianorm. Das Jahr 2016 schließt der DM-Vierte auf Platz drei der deutschen



Mädchen-Trainingsgruppe

Bestenliste ab. Mit Mona Mayer, der deutschen U16-Meisterin über 300m wechselt ein weiteres Bundeskadermitglied von der LG Sempt zum MTV Ingolstadt. Weitere Neuzugänge im Nachwuchsbereich stehen ebenso fest.

Die stetig wachsende Schülergruppe und die Neuzugänge stellen wie die Jahre zuvor eine große Herausforderung dar. So fehlen im Wintertraining dringende Hallenkapazitäten, an eine Ingolstädter Leichtathletik-Halle oder auch nur an einen überdachten Sprintschlauch zum Training mit Spikes wird trotz der Erfolge der heimischen Athleten nicht zu denken sein. Folge sind wieder aufwändige Fahrten nach Fürth bzw. München und Training bei eisigen Temperaturen im Freien, da am Mittwoch, an den Wochenenden und in den Schulferien nicht einmal einfache Schulturnhallen zur Verfügung stehen. Die Trainingsbedingungen im Winterhalbjahr bleiben ein weiterhin brennendes Thema nicht nur für die Leichtathleten des MTV Ingolstadt. Läufer, Triathleten und Leichtathleten aller Vereine in Ingolstadt und der ganzen Region leiden seit Jahren unter der unbefriedigenden Situation. Wenigstens ist geplant, die Absenkungen der Bahn in der Stabhochsprungkurve des MTV-Stadions zu reparieren.

Im Jahr 2017 sind wieder diverse Veranstaltungen geplant. Seelauf, Halbmarathon, Reisberglauf, Wurf- und Cross-Meet-IN sollen weitergeführt werden, dazu das MTV Meet-IN mit Stabhochsprung der Spitzenklasse als renommiertestes Leichtathletik-Meeting der Region. Auch im Meisterschaftskalender taucht das MTV-Stadion mit einer Großveranstaltung auf. Die süddeutschen Titelkämpfe U23/U16, zu denen über 1200 Teilnehmer erwartet werden, sollen 2017 auf der Schanz stattfinden.



Mona Mayer



MTV-Crosslauf





Chaos auf dem Bauernhof

Und schon wieder ist eine Theater-saison für die Schanzer Volksbühne im MTV vorbei. Obwohl das Jahr nicht unter den besten Voraussetzungen für uns begonnen hatte, wurde es zu den Aufführungen hin immer besser.

Auch der neue Kartenverkauf, der seit dieser Saison über den Donaukurier Ticket-Verkauf stattfindet, hat wunderbar geklappt und so

hatten wir auch in diesem Jahr zu allen Vorstellungen ein fast ausverkauftes Haus.

Besonders freut uns, dass wir inzwischen viele Stammzuschauer haben, die uns seit vielen Jahren treu sind und uns jedes Jahr begeistert besuchen. Aber auch viele neue Gesichter sind unter den Zuschauern, die uns bestätigten einen wunderbaren Abend verbracht zu haben und gerne wieder kommen möchten. Was gibt es Schöneres zu hören für eine Theatergruppe, die mit Herz

bei der Sache ist und sich nach dem Motto „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ bereits auf das neue Jahr freut.

Wer gerne auf dieses Jahr zurückblickt, kann sich auch auf unserer Homepage www.schanzer-volksbuehne.de über unser Stück und über unsere Aktivitäten informieren.

Andrea Knöferl



Schanzer Volksbühne



Qualität in vielen Facetten

Klinikum stark bei Clinotel-Tagung vertreten

„Von den Besten lernen, zu den Besten gehören“ – so lautet das Motto des Krankenhausverbundes Clinotel. Wenn es danach geht, gehört das Klinikum Ingolstadt gleich in doppelter Hinsicht zu den Besten. Denn es ist nicht nur seit Jahren dort Mitglied, sondern durfte auf dem jüngsten Kongress der Organisation auch gleich drei Projekte vorstellen, die auf großes Interesse stießen.

Alle zwei Jahre treffen sich Vertreter der 50 Mitgliedshäuser zum großen Clinotel-Kongress, um gemeinsam Prozesse und Qualität in Krankenhäusern zu beraten. Wie vielfältig die Themen sind, die ein gutes Krankenhaus ausmachen, konnten die rund 400 Teilnehmer bei der diesjährigen Tagung vor Kurzem in Köln erleben – darunter auch eine rund 20-köpfige Delegation des Klinikums um Geschäftsführer Alexander Zugsbradl. Sie war nicht nur angereist, um sich über Trends im Gesundheitssektor und Entwicklungen in anderen Krankenhäusern auszutauschen, sondern auch selbst Impulse zu geben: mit drei Vorträgen zu erfolgreichen und innovativen Projekten der letzten Jahre.

40 Prozent Einsparung an Blutkonserven

Prof. Dr. Johannes Aufenanger, der Direktor des Instituts für Laboratoriumsmedizin, erläuterte, wie durch Innovation und umsichtige Planung in einem Engpassbereich des medizinischen Betriebs knappe Ressourcen besser genutzt werden können: dem Umgang mit Blutkonserven. Durch ein umfassendes „Patient Blood Management“ konnten im Klinikum zwischen 2010 und 2016 trotz anhaltend hoher Fallzahlen gut 40 Prozent des jährlichen Verbrauchs an Blutkonserven (4300 statt zuvor 7300) eingespart werden – eine wichtige Verbesserung in Zeiten, in denen lebensrettende Blutkonserven vor allem in den Sommermonaten Mangelware sind. Dazu beigetragen hätten verschiedene Faktoren wie besonders schonende Operationsmethoden, aber auch wissenschaftliche Erkenntnisse der letzten Jahre, die zeigen, dass Fremdblut den Patienten oft eher schade als nutze. Bluttransfusionen seien heute zwar sehr sicher, aber eben auch eine Art Mikrotransplantation mit entsprechenden Risiken, so Aufenanger. Oft gebe man daher heute kein Fremdblut, sondern unterstütze den Patienten anderweitig. So werden die knappen Blutkonserven für die Fälle geschont, in denen der Patient sie wirklich dringend braucht.

Besonderer Service

Auch im Bereich Fürsorge und Service für den Patienten hat das Klinikum im Rahmen eines Pilotprojekts sehr positive Erfahrungen gemacht, die Qualitätsmanager Christoph Roth vorstellen konnte: Seit gut einem Jahr



Intensiver Austausch: Auf dem Clinotel-Kongress in Köln diskutierten rund 400 Teilnehmer die neuesten Trends in der Krankenhausesentwicklung. Mit dabei war auch eine große Delegation des Klinikums, hier etwa Qualitätsmanager Christoph Roth (2. v. r.) und Prof. Dr. Johannes Aufenanger (rechts) auf der Bühne.



40 Prozent Einsparung: Prof. Dr. Johannes Aufenanger, der Direktor des Instituts für Laboratoriumsmedizin im Klinikum, zeigte, wie durch ein personalisiertes Blutmanagement Blutkonserven gespart und gleichzeitig die Patienten geschont werden können.

sind in seinem Haus Hotelfachkräfte beschäftigt, die für einen besonderen Service für die Patienten sorgen sowie gleichzeitig Pflegekräfte entlasten und ihnen mehr Zeit für ihre pflegerischen Kerntätigkeiten erlauben. Die Servicekräfte kümmern sich schon um den Patienten, bevor er ankommt, kontrollieren, ob in seinem Zimmer alles vorbereitet ist, unterstützen ihn bei der Aufnahme, erklären ihm alles Wichtige, bieten einen Getränke- oder Büchereiservice und vieles mehr an –

„ein echter Gewinn für die Patienten und eine Chance, in Zukunft dem Mangel an Pflegekräften positiv zu begegnen“, bilanziert Roth. Das Servicekräfteteam sei bei den Patienten bestens angekommen.

Pflegedienstleiterin Ute Raum-Pordzik, die im Klinikum auch für das Fallmanagement in der Pflege zuständig ist, zeigte in ihrem Vortrag in Köln, wie positiv sich eine durchgehende Planung des Krankenhausaufenthalts auswirken kann. Im Mittelpunkt stand dabei das Entlass- und Versorgungsmanagement als wichtiger Teil des Fallmanagements. Dazu gehöre längst nicht mehr nur die Versorgung der Patienten mit Arzneimitteln oder häuslicher Krankenpflege für die Zeit nach der Entlassung. Es beginne vielmehr bereits mit der Aufnahme und einer Einschätzung der Begleitrisiken für Behandlung und Therapie von Beginn an. Die Erfassung und Auswertung möglichst vieler Parameter und die Digitalisierung spielten dabei eine wichtige Rolle. Der Aufwand in den letzten Jahren sei zwar hoch gewesen, zahle sich aber nun aus. „Es war ein sehr fruchtbarer Austausch mit den Kollegen aus anderen Krankenhäusern“, bilanzierte Aufenanger nach dem Kongress. „Von einem solchen Erfahrungsaustausch kann man immer viel mitnehmen“ – und gegenseitig von den Besten lernen.



Gelungener Saisonauftakt

„Wir sind durchweg zufriedenstellend aus den Startblöcken gekommen, alle Teams liegen im Soll“, so lautet das positive Zwischenfazit von Abteilungsleiter Hans Hagn nach gut der Hälfte der Vorrunde.

Dabei standen die Vorzeichen für die 1. Herrenmannschaft in der Bayernliga nach dem erneuten Verletzungspech von Andreas Dömel unter keinem guten Stern. Dennoch waren nach vier umkämpften Partien 6:2 Punkte auf der Habenseite zu verbuchen. Zwei Remis und zwei knappe Erfolge gegen Westheim und Altdorf bedeuteten momentan Rang drei. Die beiden folgenden Partien gegen die Spitzenteams aus Haiming und Fürstenfeldbruck gingen dann auch wegen einiger Personalengpässe deutlich verloren, so dass man sich vorerst in mittleren Tabellenregionen wiederfindet.

Von der Tabellenspitze grüßen die Herren 2 nach fünf Siegen in der Oberbayernliga. Die ersten vier Begegnungen waren nach dem Abstieg aus der Landesliga zum „Aufwärmen“, bevor es jüngst zum ersten Härtestest zur SpVgg Thalkirchen 2 ging. Nach einem ungemütlichen Zwischenstand von

1:5 spielte unsere Reserve groß auf, drehte die Partie zum 9:7-Erfolg und ist damit als einzige Mannschaft noch ohne Verlustpunkt.

Mit 4:8 bzw. 4:6 Zählern bewegen sich die Herren 3 und die Herren 4 im unteren Mittelfeld der 2. Bezirksliga bzw. der 1. Kreisliga. Eine passable Bilanz, war uns doch vor Saisonbeginn bewusst, dass es besonders für diese beiden Teams heuer sehr schwer werden würde. Wir sind frohen Mutes, nichts mit dem Abstiegskampf zu tun zu bekommen, denn in den kommenden Begegnungen bestehen gegen einige Mitkonkurrenten gute Chancen auf weitere Punktgewinne.

Auch die 5. Herrenmannschaft muss noch einige Punkte gegen den Abstieg sammeln, drei Niederlagen stehen „nur“ ein Sieg und zwei Remis gegenüber. Für den Aufsteiger in die 3. Kreisliga hängen die Trauben naturgemäß höher, doch vielfach agierten wir einfach unglücklich. Potenzial steckt genügend in der Mannschaft und das machbare Restprogramm der Vorrunde lässt hoffen.

Bravourös schlugen sich bislang auch die Jugendteams. Die 1. Jugendmannschaft überzeugte neu formiert in vollem Umfang und steht als Aufsteiger mit 12:2 Zählern auf

Rang zwei der 2. Bezirksliga. Lediglich im ersten Saisonspiel mussten wir dem Tabellenführer TSV Dachau beim 5:8 gratulieren. Hätte David Hintersteiner dort mitwirken können, wäre sicher mehr möglich gewesen. Florian Teuber hat mit 14:0 Siegen eine makellose Bilanz. David Hintersteiner steht bei 9:1 und auch Jonas Hintersteiner (9:3) und Stefan Rössler (9:5) überzeugen auf ganzer Linie.

Im Vorderfeld tummelt sich unsere 2. Jugendmannschaft in der 1. Kreisliga. Als Aufsteiger sind 8:4 Punkte aller Ehren wert. Die Bilanz ist sehr erfreulich und übertrifft sogar die Erwartungen, die wir uns als Saisonziel gesteckt haben. Im vorderen Paarkreuz haben Dominik Nehir (4:6) und David Borchert (3:9) mit starker Gegenwehr zu kämpfen. Patrik Hammer (8:4) und Andreas Lindt (9:2) tun sich da im hinteren Paarkreuz etwas leichter.

Einen deutlichen Aufwärtstrend verzeichnet die Jugend 3 in der 3. Kreisliga. Nach zuletzt drei klaren Erfolgen haben wir mit 7:3 Punkten noch alle Optionen nach ganz vorne, da alle Teams bisher mindestens zwei Minuspunkte aufweisen. Fortsetzung ist ausdrücklich erwünscht. Die Bilanzen: Richard Rosenbaum 5:1, Andreas Lindt 11:1, Martin Henkel 2:0, Alexander Ruda 2:6, Alexander Lindt 8:2, Roman Quint 1:6.

Glück und Glas . . .

*zum Glück gibt's die
Glaserei*

Lenz Kraus

Inhaber: R. Weber

Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt · ☎ (08 41) 3 42 77



Fairness-Pokal geht an Birgit und Erwin Huber

Die Vergabe des Fairness-Pokals im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2016 fand auch dieses Mal einen mehr als würdigen Preisträger. Genauer gesagt eigentlich zwei, denn Birgit und Erwin Huber managen im Team das Catering bei den Heimspielen der 1. Herrenmannschaft und sorgen so neben den spielerischen Schmankeln an der Platte für das leibliche Wohl der Zuschauer und Akteure.

Schon über viele Jahre geht das Engagement der Bäckerei Huber aus Theissing für unsere Abteilung. Mit dem erstmaligen Erreichen der Oberliga in der vergangenen Saison und dem erhöhten Zuschauerinteresse an unseren Heimspielen hat sich dies jedoch nochmals verstärkt. Da war es nur folgerichtig, dass die beliebte Auszeichnung mit dem Fairness-Pokal, mit dem die Tischtennisabteilung außerordentliche Verdienste neben dem reinen sportlichen Einsatz ehrt, an das sympathische Ehepaar ging.



Abteilungsleiter Hans Hagn (links) und stv. Abteilungsleiter Bernd Schaer (rechts) überbrachten den Pokal und die Glückwünsche für Birgit und Erwin Huber im Rahmen des ersten Heimspiels der laufenden Saison gegen die DJK Altdorf.

Florian Teuber

3. Platz bei den Oberbayerischen Meisterschaften

Nach gelungener Gruppenphase war erst im Halbfinale Endstation für Florian Teuber bei der Oberbayerischen Einzelmeisterschaft.

Dennoch war der 15-Jährige, der sein erstes Jahr im Jugendbereich spielt, enttäuscht. „Ich war einfach platt im Halbfinale“, gestand der MTV-Neuzugang nach dem Turnier. Immerhin reichte es im Doppel zur Vizemeisterschaft. Nachdem Florian neben dem Jugendeinzel- und Mannschaftssport noch in der 2. Herrenmannschaft spielt, und zudem bereits im Bayernligateam zum Einsatz kam, hat er zum Glück kaum Zeit, sich mit Niederlagen zu beschäftigen. Die nächsten Aufgaben warten schon.

IMPRESSUM

Herausgeber MTV 1881 Ingolstadt

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 46 33, Telefax (08 41) 3 58 33
E-Mail: mtv_schmoeller@web.de
Internet: www.mtv-in.de

Geschäftszeiten:

Dienstag bis Freitag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Geschäftsführung: Klothilde Schmöller

Vereinsgaststätte

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 88 69 80 10

Tennisanlage:

Fohlenweide, Telefon (08 41) 3 56 44

Redaktion und Anzeigenverwaltung:

MTV Geschäftsstelle

Fotos: MTV Geschäftsstelle,

Konzept/Grafik/Layout:

Grafisches Atelier Weichselbaumer,
Yorckstraße 6a, Telefon (08 41) 7 26 80

Druck: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH
Zwei Ausgaben jährlich

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ABGABETERMIN

Ausgabe 1/2017: 23. Juni 2017



Ordentlicher Saisonstart für MTV-Mannschaften

Die Spielzeit 2016/17 ist erst wenige Spieltage alt und doch kann man den Saisonauftakt durchaus als gelungen bezeichnen.

Alle drei Mannschaften stehen nach zwei Spieltagen mit einer Bilanz von 3:1 im oberen Drittel ihrer Ligen. In der Bezirksliga bezwang die Erste Mannschaft am ersten Spieltag den SC Waldkraiburg. Das Ergebnis der Partie von Ralf Glawe steht noch aus, Waldkraiburg hatte Protest gegen die Wertung eingelegt, nun muss der Spielleiter entscheiden. Am Auftaktsieg wird das Urteil nichts ändern, lediglich die Anzahl der Brettunkte wird verändert. Am zweiten Spieltag trat die Erste Mannschaft stark ersatzgeschwächt in Fürstenfeldbruck an und erreichte ein sehr achtbares 4:4.

Die Zweite Mannschaft hat das Saisonziel sofortiger Wiederaufstieg in die A-Klasse fest im Blick und steht nach zwei Spieltagen an der Tabellenspitze. Nach einem souveränen 7:1 gegen Rohrbach leisteten sich die Spieler am zweiten Spieltag gegen Beilngries zu viele Fehler und mussten sich am Ende mit einem 4:4 begnügen.

Die dritte Mannschaft wechselte nach der letzten Saison in die D-Klasse, da im Jahr zuvor in der C-Klasse zu viele Spieler in den anderen Mannschaften aushelfen mussten und man somit größtenteils nicht in voller Spielstärke antreten konnte. In der durchaus stark besetzten Liga konnte am ersten Spieltag der SV Illmünster mit 2,5:1,5 bezwungen werden. Das 2:2 gegen den SV Weicheering war etwas unglücklich, hier wäre auch ein knapper Sieg im Bereich des Möglichen gewesen. Trotzdem rangiert die noch sehr junge Mannschaft auf einem sehr guten dritten Tabellenplatz.

U-12 Mannschaft mit starkem Endspurt Vierter, U-16 startet schwach

Dank einer furiosen Aufholjagd an den letzten beiden Spieltagen konnte die U-12 die Kreisliga auf einem hervorragenden vierten Platz beendet werden. Für eine Top-Platzierung und einem Mannschaftspokal nebst Medaillen kam der Endspurt jedoch zu spät. Dafür wurden an manchen Spieltagen zu viele



Punkte teilweise leichtfertig verschenkt. Insgesamt kamen neun Spieler in der Mannschaft zum Einsatz. Für die neue Saison stehen uns, dank der herausragenden Nachwuchsarbeit um unseren Jugendleiter Kai Hausmann, noch weitere Spieler zur Verfügung. Wir planen deshalb eine zweite U-12-Mannschaft im Kreis zu melden. Erwähnenswert sind die Einzelergebnisse von Leo Navarro Jahnke, seinem älteren Bruder Eric und Sebastian Götz. Alle drei Spieler punkteten in über 60 Prozent ihrer Spiele, das beste Ergebnis lieferte Leo mit satten 83 Prozent in seiner ersten Saison. Wir sagen herzlichen Glückwunsch und Danke an alle Spieler, Betreuer und Helfer, die eine reibungslose Saison und zwei ausgerichtete Spieltage ermöglichen haben!

Die U-16-Mannschaft hat sich im Vergleich zur Vorsaison auf den vorderen Brettern verändert und diese Veränderungen machten sich zum Saisonbeginn auch gleich bemerkbar: Mit 1:3 und 0,5:2,5 wurden die ersten beiden Begegnungen deutlich verloren. Einige haarsträubende Fehler ließen die Partien am ersten Spieltag zu Gunsten des SK Ingolstadt ausfallen, am zweiten Spieltag gab es für unsere neuformierte Mannschaft gegen den starken SK Neuburg nichts zu holen und somit ist man vorerst Tabellenletzter.

MTV veranstaltet erstes Chessimo-Turnier in Ingolstadt

Am 17. September fand das erste Turnier der Chessimo-Pokalserie auf Ingolstädter Boden statt. Das Turnier, das sich vor allem an Amateur- und Nachwuchsspieler mit einer DWZ unter 1600 richtet, lockte insgesamt 72 Spieler aus ganz Bayern an einem sehr verregneten Samstag in das Vereinsheim des MTV Ingolstadt. Mit 14 vereinseigenen Spielern stellte die Schachabteilung des MTV das größte Kontingent. Das Turnier gliederte sich in das offene Amateurtturnier und einem Jugendturnier mit den Altersklassen U8, U10 und U12. 40 Spieler nahmen an dem Amateurtturnier über drei Runden teil, das Jugendturnier ging über fünf Runden. Die 40 Spieler wurden in zehn Gruppen mit jeweils vier gleichstarken Spielern aufgeteilt. Am Ende eines sehr erfolgreichen aber auch anstrengenden Turniers gelang Peter Riebel



als einziger MTV-Spieler der Gruppensieg mit einem perfekten Ergebnis und somit der Gewinn eines Chessimo-Pokals. Allerdings ging kein Spieler leer nach Hause, jedem wurde bei der Siegerehrung eine Medaille als Erinnerung und Anerkennung seiner Leistung überreicht. Dank des zahlreichen Lobes von allen Seiten fühlen wir uns bestärkt aus diesem Novum eine Tradition werden zu lassen und planen auch für 2017 ein Turnier im Rahmen dieser Serie auszurichten. Unser ganz besonderer Dank gilt allen Helfern, die im Vorfeld und am Turniertag selbst dazu beigetragen haben, dieses Turnier etwas ganz besonderes für unsere Abteilung werden zu lassen. Auf ein Neues in 2017!

MTV-Spieler glänzen in Bad Wiessee

Vier MTVler haben Anfang November die Anreise nach Bad Wiessee auf sich genommen um dort an den einwöchigen Offenen Internationalen Bayerischen Meisterschaften teilzunehmen. Das Traditionsturnier lockt

jährlich über 400 internationale Schachspieler an, unter ihnen auch zahlreiche Großmeister und zählt somit zu Recht zu den renommiertesten Schachturnieren Deutschlands. Über neun Runden konnten sich Andreas Menrad, Ralf Glawe, Michael Holgert und Josef Freundorfer mit der starken inter-

nationalen Konkurrenz messen. Am Ende stand für Josef Freundorfer ein guter 67. Platz zu Buche, mit einem Ergebnis von 6/9. Auch die Ergebnisse von Holgert 5,5/9, Glawe 4,5/9 und Menrad 4/9 sind einem so stark besetzten Feld mehr als beachtlich.

Vereinsmeisterschaften gestartet

Zum ersten Mal seit vielen Jahren haben wir gleich drei Vereinsmeisterschaften gestartet. Neben der Konstante „offene Vereinsmeisterschaft“, veranstalten wir auch eine Vereinsmeisterschaft für die Jugend und in der Disziplin Schnellschach. Nach der dritten Runde steht der mehrfache Vereinsmeister Asim Muharemagic mit drei Punkten an der Spitze. Insgesamt nehmen dieses Jahr 15 Spieler teil. Der neue Vereinsmeister soll spätestens am 30. März 2017 feststehen. Der Andrang bei der Jugendvereinsmeisterschaft ist groß, insgesamt nehmen 18 Kinder und Jugendliche bis zu einer Spielstärke von 1100 DWZ daran teil. Hier wurde gerade die erste Runde von fünf beendet. Auch hier wird der Vereinsmeister erst im März 2017 gekürt.

STEINMETZ A. ZIEGLMAIER GMBH

85080 GAIMERSHEIM

NEUHARTSHÖFE 2
GEWERBEGEBIET 2



NATURSTEINE

FÜR FRIEDHOF UND GARTEN

FILIALBETRIEB IN EICHSTÄTT
EHEMALS STEINMETZ BUCHNER
GEWERBEGEBIET, SOLLNAU 11

SAMMELRUF
(0 84 58) 67 03

FILIALBETRIEB IN INGOLSTADT
EHEMALS STEINMETZ RUSIN
SÜDFRIEDHOF, FAUSTSTR. 55



BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET UNTER:
www.naturstein-zieglmaier-gmbh.de





Herren 2



Hochsommerliche Temperaturen draußen, Sauna-ähnliche Zustände in der Halle – so lassen sich viele unserer diesjährigen Vorbereitungseinheiten auf der Schanz beschreiben.

Während viele den heißen August und September am Baggersee verbrachten, schwitzten die Herren 2 Dienstag- und Donnerstagabends in der Halle. Besonders beliebt: Trainer Renes Kraftzirkel am Ende der Trainings. Doch die meisten zogen das straffe Programm durch, körperliche Fitness gehört schließlich dazu.

Nachdem so langsam der Herbst eingesetzt hatte (die heimische Halle war inzwischen angenehm temperiert), stand das erste Bezirksligaspiel auf dem Plan. Ohne Vorbereitungsturnier oder Testspiel stand Anfang Oktober der erste Spieltag als Gradmesser an. Mit zwei Siegen (3:0; 3:2) ein gelungener Saisonauftakt der alle darauf hoffen ließ, mit der unteren Tabellenhälfte in dieser Saison nichts zu tun zu haben.

Ohnehin ist der Kader diese Saison breit – jede Position ist doppelt besetzt. Nach ei-

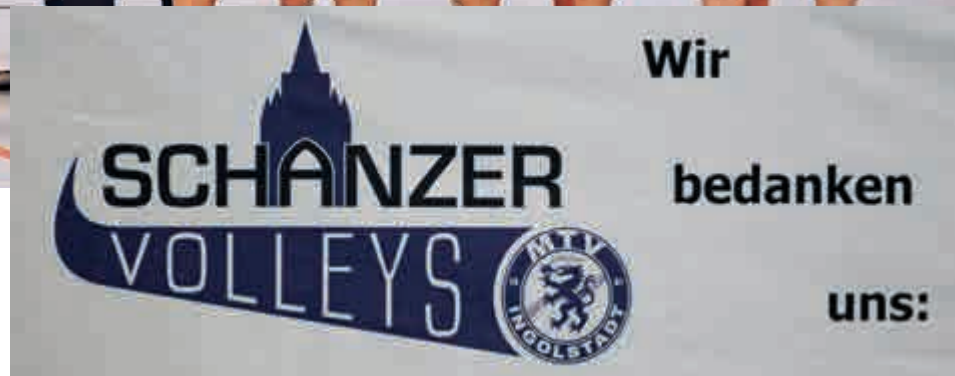
nigen Abgängen aus der vergangenen Saison zählen heuer sowohl MTV-Rückkehrer als auch Neuzugänge (Studium, Ausbildung) zu den 14 hochmotivierten Männern. Dies ermöglicht uns sowohl ein 4-2-System (zwei Zuspieler), als auch ein 5-1-System zu spielen (Mit Diagonal). Ersteres wurde bereits erfolgreich erprobt, zweiteres wartet noch auf seinen erfolgsgekrönten Durchbruch, sicherlich jedoch auch eine Sache der Eingewöhnung.

Nach dem erfolgreichen Auftakt folgten Spieltage zwei und drei mit einer mittelmäßigen Punkteausbeute (5 Punkte), die uns dennoch auf den zweiten Tabellenplatz beförderten – allerdings hatten einige der zehn Teams noch nicht so viele Spieltage bestritten wie die Herren 2.

Mittlerweile, gespielt sind vier von neun Spieltagen (Tabelleplatz vier), und nachdem

fast alle ihre Sommer- und Herbsturlaube hinter sich haben, zeigt sich die Größe des Kaders. Mit zwölf der insgesamt 14 Spieler reisten wir nach Vierkirchen zum Spiel gegen den Gastgeber aus dem Landkreis Dachau und Spitzenreiter Neuburg. Zur Enttäuschung aller mussten wir die Heimreise jedoch ohne Punkte antreten, dagegen konnte auch die Größe des Kaders nichts ausrichten.

Am 10. Dezember steht der letzte Spieltag des Kalenderjahres auf dem Programm, gegen Schlusslicht Pfaffenhofen und Spitzenreiter Neuburg (gegen die noch eine Revanche aussteht) hoffen wir auf einen punktreichen Jahresabschluss. Im neuen Jahr dürfen wir dann endlich in der eigenen Halle antreten, um mit lautstarker Unterstützung vieler Zuschauer einen erfolgreichen Saisonabschluss zu erspielen.



Wir
bedanken
uns:



Tatsächlich scheint für die Damen 1 in diesem Jahr alles möglich:

Trainer: „Relegation ist am 2. 4. 2016– es gibt keine Entschuldigungen!“

Team: „Welche Relegation?“

Trainer: „Es gibt nur eine, über die ich mir Gedanken mache!“

Doch fangen wir am Anfang an: Nach erfolgreich überstandener Relegation gegen den Abstieg im April 2016 ging es zunächst in die verdiente Sommerpause. Bis dahin zeigte sich bereits, wie die Teamgestaltung in der kommenden Saison aussehen soll und welche Erwartungen Trainer Klaus Fastenmeier an seine Spielerinnen hat. So wurde zunächst der 15- Kopf- Kader der Saison 2015/16 ausgedünnt, um Jugendspielerinnen Platz zu geben und gleichzeitig die Damen 2 zu stärken. Im Rahmen einer Kooperation mit dem TSV Neuburg gelang es, Paula Fölsing und Marieke Landwehr mit Doppelspielrecht für die Damen 1 zu gewinnen. Beide sind mit ihren 16 Jahren große Talente und spielten bereits in der bayerischen Auswahlmannschaft.

Der Kader stand damit fest:

- Romina Schneider und Lisa Leipnitz im **Zuspiel**
- Paula Fölsing, Katharina Mödl, Rebecca Pape und Mannschaftsführerin Nina Nicksch auf **Außen**
- Alexandra Juring, Lisa Geelink und Gabriela Schöpfel im **Mittelblock**
- Marieke Landwehr, Julia Novomesky und Fabrizia D’Alberti auf **Diagonal**
- **Libera** Mandy Augustin

Im Juli war die Beachsaison für die Mädels zu Ende und die Vorbereitungen für die Saison 2016/17 begannen. Bis zum 1. Spieltag wurde viel an Technik gefeilt, neue Angriffsvarianten trainiert und am Mannschaftsgefüge gearbeitet.

Bereits in den 2 Vorbereitungsturnieren, die beide wegen Urlaub einiger Spielerinnen in nicht vollständigem Kader gespielt werden konnten, zeigte sich, dass die harte Arbeit Früchte trägt und so konnte sogar ein Turniersieg eingefahren werden.

Und trotzdem schlief Trainer Klaus in der Nacht auf 22.10.16 nicht wirklich gut. Wie findet die Mannschaft in die Saison? Passt alles zusammen? Wie stehen wir gegen ligagleiche Gegner da?

Doch am Ende des 1. Spieltages konnte man einen großen Stein vom Herzen des Trainers fallen hören. Gleich von Beginn an fanden

MTV Ingolstadt Damen I mit neuer Mannschaft, neuem Leitspruch und viel Motivation



die Mädels gut ins Spiel und dem Zusammenspiel sah man an, dass jede alles fürs Team geben wird! Gegen den TSV München gelang so ein überzeugender 3:0- Sieg. Da aber die Grippewelle leider nicht auf Spieltagstermine Rücksicht nimmt, fielen 2 Spielerinnen für das 2. Spiel des Tages aus. So wurde es etwas schwerer gegen VSG Isar- Loisach, aber dank einer stabilen Mannschaftsleistung konnten immerhin 2 Punkte geholt werden.

Bazinga!

Spannend wurde es dann am 2. Spieltag am 12.11.16. Zu Gast waren SC Freising 2 und der bis dahin Tabellenführende ASV Dachau. Bereits im Turnier zeigten die Damen aus Dachau eine überzeugende Leistung und so war von vornherein klar: Wenn wir hier mithalten können, dann ist in dieser Saison alles drin! Leider konnte Klaus auch an diesem Spieltag wegen Krankheit und Urlaub nicht auf den ganzen Kader zurückgreifen. Gegen Freising war dies kein Problem, denn die Damen 1 traten überzeugend auf und konnten gefahrlos 3 Punkte holen. Im 1. Satz gegen Dachau dann eine kleine Klatsche. An die Spielgeschwindigkeit und Angriffsvariationen der Dachauerinnen mussten sich die Mädels aus Ingolstadt erst einmal gewöhnen. Aber Trainer Klaus fand die richtigen Worte und man ging voller Motivation weiter ins Spiel. Und so gelang es mit einer überragenden Mannschaftsleistung den ASV Dachau in die Knie zu zwingen und die folgenden 2 Sätze klar für sich zu entscheiden. Ein Spiel auf Augenhöhe, welches letztendlich leider in 5 Sätzen an Dachau ging. Doch spätestens jetzt war klar: Das Ziel in dieser Saison kann und wird der Aufstieg sein!

Wir freuen uns über's Daumen drücken bei den Auswärtsspielen und lautstarke Unterstützung beim Heimspieltag am 28. Januar 2017 (14 Uhr)!





Damen 2

Mit starkem Aufwind in die neue Saison



Die umfangreiche Vorbereitung hat sich gelohnt! – Wir sind hervorragend in die neue Saison gestartet! Und, wir sind jetzt viele!

Mit unserer Rückkehrerin Sarah, die nach ihrem Unfall wieder „wie neu“ ist und unseren Neuzugängen Nici, Anja, Vicky, Sara, Sofia und Moni haben wir als Aufsteiger in die Bezirksklasse unsere ersten Spieltage mit Bravour gemeistert. Die vielen Abende, Wochenenden und Stunden im Sand und in der Halle mit unserem Trainer Ralf haben sich ausgezahlt – aus dem bestehenden

Kern und einigen neuen Spielerinnen ist ein phänomenales Team geworden. In den ersten drei Spieltagen haben wir mit drei gewonnenen Spielen bereits 11 Punkte geholt und uns somit ersteinmal den vierten Tabellenplatz gesichert. Auch wenn wir stolz auf unsere bisherige Leistung sind, wissen wir, dass da noch Luft nach oben ist. Genau das wollen wir auch an den kommenden Spieltagen unseren Gegnern und treuen Fans zeigen und uns weiter in der Liga etablieren. – Wir wissen ja auch, dass wir das als starkes Team packen können – Denn, wer, wenn nicht wir?



Hobby-Mixed-Mannschaft

Nach einer durchwachsenen Saison 2015/2016 mit einigen Auf und Abs, in der leider der Einzug in die neu gegründete 1. Liga knapp verpasst wurde, fand am 14. April 2016 die Kreismeisterschaft beim DJK Ingolstadt statt.

In einem sehr spannenden Turnier setzte sich die Hobby-Mixed-Mannschaft am Ende gegen insgesamt neun andere Teams durch



Kaum hat die Saison begonnen, konnten wir bereits mehr Punkte auf die Schanz entführen als im letzten Jahr. Somit kommen wir unserem Ziel „nicht mehr das Schlusslicht der Tabelle zu bilden“ ein Stück näher.

Neu zur Mannschaft gestoßen sind Diagonalangreiferin Rebecca Cordel und Mittelblockerin Veronika Volnhals. Beide erweisen sich als Bereicherung für das Team. Die Mannschaft verlassen hat unser Kücken und Außenangreiferin Lea Schmidl, die sich ein ganzes Jahr in Australien aufhält und hof-



fentlich, als eine unserer Stammspielerinnen im nächsten Jahr den Weg zurück in die Grüne Hölle findet.

Auch wenn noch viele Sätze meist knapp mit 23:25 oder 25:27 an die gegnerische Mannschaft abgegeben werden, behalten

Damen 3

mit Abstand geilste Mannschaft der Kreisliga spielen zu sehen, ist herzlichst zu unserem Heimspiel am 21.01 um 14 Uhr auf der Schanz eingeladen. #damen3forpresident



wir unser Ziel weiterhin vor Augen. "Arbeiten, Arbeiten, Arbeiten" lautet die Devise unserer Trainerin Ju. Und wer sie schon mal am Spielfeldrand erlebt hat, der weiß mit welcher Euphorie und Leidenschaft sie während unseren Spielen dabei ist und uns Mädchen viel in den letzten Jahren beibringen konnte. Ein fettes "DANKE" dafür.

Wir freuen uns auf die noch vor uns liegenden Spiele und wer Lust und Zeit hat, die



und belegte den ersten Platz mit einem denkbar knappen Vorsprung von vier Ballpunkten vor dem Team aus Pförring.

Hoch motiviert von der gewonnen Kreismeisterschaft hatte der MTV Ingolstadt einen perfekten Start in die aktuelle Saison 2016/2017 und konnte in den ersten beiden Spieltagen sowohl gegen den MTV Pfaffenhofen II als auch gegen den MBB SG Manching II jeweils drei Punkte einfahren. Ziel der Mannschaft ist es, den ersten Tabellenplatz zu halten und nächste Saison in die 1. Liga aufzusteigen. Wir freuen uns auf eine spannende und punktereiche zweite Saisonhälfte.



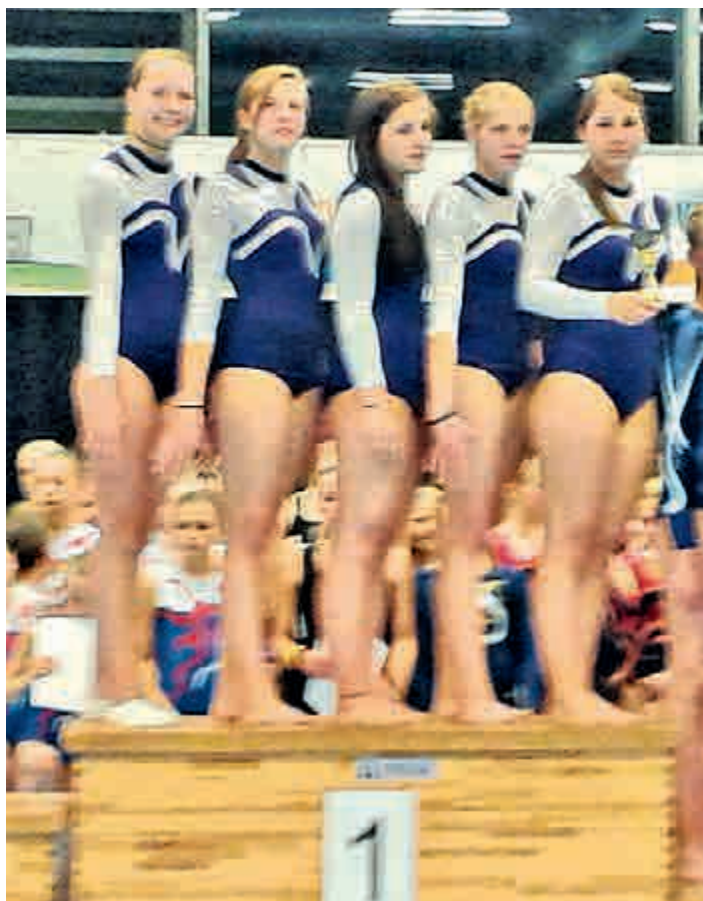


Bayerische Landesliga weiblich

2. Juli 2016 in Unterföhring

Im erstmals durchgeführten Landesligawettkampf im Turnen für Mädchen-/Frauen-Mannschaften aus Bayern konnte der MTV Ingolstadt in der Leistungsklasse 2 einen großen Erfolg verbuchen.

8 Mädchen kämpften mit verschiedenen Einsätzen an 4 Geräten für einen Verbleib in der Klasse, bzw. sogar um den Aufstieg in die Landesliga 1 im Finale im Oktober. Durch sehr gute Leistungen von Laila und Prisca Schmidt an allen 4 Geräten und durch Unterstützung von Verena Weidendorfer, Caro Hopp, Chiara Schweisfurth, Angela Salewski und Susanne Schowalter siegten die Mädchen völlig unerwartet in der sehr starken Konkurrenz in der Gruppe 2 der LK 2. Der Kampf um den Aufstieg in die Landesliga 1 ist damit besiegelt. Die Mannschaft der LK 3 turnte mit großem Einsatz von Amelie Wittmann und Johanna Zöpfl an allen 4 Geräten um den Verbleib in der LK 3. Unterstützt durch Tina Mittelhaeuser, Melissa Kopti, Vroni Semmler, Clara Hofmeier und Gastturnerin Maite Bitterlich hatte die Mannschaft Pech, musste bittere Stürze am Boden, Barren und Balken verzeichnen und fand sich sichtlich getroffen dadurch auf Platz 13 wieder. Erfreulich war, dass die Mannschaft im Finale am 9.10.16 in Unterföhring um den Aufstieg in die Landesliga 4 weiter turnen kann. Viel Glück beiden Teams!



Alle 4 Jahre findet in Neumarkt/Opf. die bayrische Kinderturnolympiade statt. Über 3000 Teilnehmer kämpfen in verschiedensten Wettkämpfen um die Bayerischen Meistertitel.

Im Turnerjugend 4-Kampf (75 m Sprint, 50m Schwimmen, Mini-trampolinsprung, Bodenturnen) konnten sich die MTV Ingolstadt Turnerinnen hervorragend präsentieren. Theresa Repper glänzte in der Jugend D/Jg2005 mit Bestwertungen im Schwimmen und Laufen und freute sich über Platz 1 unter 42 Teilnehmerinnen. Platz 17 ging an Isabel Amann. In der Jugend E/Jg 07 belegte Franziska Regensburger den 4. Platz mit nur 0,067 Punkten Rückstand auf Platz 3. Verena-Sophie Weidendorfer erkämpfte sich in der Juniorenklasse/Jg.98 u. ält. den 2. Platz. Mit Bestwertungen im Minitrampolinsprung (Salto-1/2 Schraube) und Bodenturnen lag sie auch noch nach dem Sprint in Führung und musste nach dem Schwimmen aber den Sieg um 5/10 an Nadine Würzinger vom TSV Neufahrn abgeben.

Auch ihre Vereinskollegin Carolin Hopp (4. Platz) verlor wertvolle Punkte im Schwimmen und opferte dadurch den 3. Platz. Angela Salewski (5. Platz) und Natalie Hopp (6. Platz) mussten leider auch die Punkte im Sprint und Schwimmen abgeben, lagen beide ebenfalls in den turnerischen Disziplinen gut im Rennen.





MTV Nachwuchs erfolgreich

Münchner Pokal Kür LK 3, Unterföhring

Engagierten Einsatz und top Leistungen erbrachten Amelie Wittmann, Johanna Zöpfl und Nora Schuller im Mannschaftswettkampf Leistungsklasse 3 als Gastmannschaft im Turngau München.

Dabei hatten die Mädchen nicht mal die Möglichkeit ein Streicherergebnis abliefern zu können. Am Ende kam dabei ein äußerst beachtlicher 8. Platz von 12 hochkarätig besetzten Mannschaften heraus. Besonders starke Leistungen erzielten die Mädchen (Jg 2004) am Schwebebalken. 63 Turnerinnen waren insgesamt aktiv am Start, dabei holte sich Amelie Wittmann Platz 11 mit zweitbestem Ergebnis am Schwebebalken, dicht gefolgt von Vereinskollegin Johanna Zöpfl auf Platz 12 und Platz 16 für Nora Schuller. Super gemacht Mädels!

Gold für Theresa Repper – Silber für Verena Weidendorfer

Bayerisches Turnerjugendtreffen – 4-Kampf





Verena Weidendorfer unter den besten 10!

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften

Am 17./18. September 2016 fanden in Bruchsal die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften statt.

Verena Weidendorfer vom MTV 1881 Ingolstadt hatte sich durch den 2. Platz und den geforderten Punkten der A-Qualifikation bei den Bayerischen Meisterschaften im Juli im Deutschen Achtkampf qualifiziert. 18 Teilnehmerinnen – davon nur 2 aus Bayern - begannen den Wettkampf mit den turnerischen Disziplinen. Weidendorfer konnte sich mit $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ Schrauben am Sprungtisch einen guten Wettkampfeinstieg erturnen und erreichte unter 18 Teilnehmern den 5. Platz. Ein fehlendes Pflichtteil am Stufenbarren bedeutete einen Punktverlust und am Schwebebalken, ihrem Paradegerät, musste Weidendorfer zum eigenen Entsetzen 2 Stürze verbuchen. Den Strecksalto der Bodenkür konnte sie zudem nicht perfekt einsetzen und musste mit Platz 12 in die leichtathletischen Disziplinen einsteigen. Im 100m Sprint bestätigte sie diesen Platz. Mit einem Weitsprungergebnis von 4,97m, einer Topweite im 4 kg Kugelstoßen (9,35 m) und einem ordentlichen 1 kg Schleuderballwurf über 32 m verbesserte Weidendorfer ihr Gesamtergebnis auf Platz 9 und Weidendorfer hatte damit ihr selbst gestecktes Ziel unter den 10 Besten zu sein, erreicht. Prima Verena!!



Bayerische Turnliga Finale

8. und 9. Oktober 2016 Unterföhring

In der Leistungsklasse 2 Kür turnte die Mannschaft des MTV Ingolstadt um den Klassenerhalt in der Landesliga 2 bzw. den Aufstieg in die Landesliga 1 im Finale am 8. Oktober 2016 in Unterföhring.

Verena Weidendorfer brach sich beim Einturnen den kleinen Finger zuzüglich Kapselriss und Knorpelquetschung, sodass sie den nachfolgenden Wettkampf im Klinikum Bogenhausen verbrachte. Ohne Streichergebnis kämpften sich somit Prisca und Laila Schmidt, Carolin Hopp und Chiara Schweis-

furth durch die 4 Geräte. Der Verbleib in der Landesliga 2 war darum ein äußerst beachtlicher Erfolg und wurde mit Platz 3 und einem Pokal belohnt.

Die Mannschaft der Leistungsklasse 3 strebte den Aufstieg in die Landesliga 3 an. Aber das entscheidende Gerät war für die Mannschaft mit Amelie Wittmann, Johanna Zöpfel, Melissa Kopti, Vroni Semmler, Clara Hofmeier, Hannah Press und Nora Schuller der Stufenbarren. Hier verlor die Gruppe wichtige Punkte, die letztlich den Verbleib in der neu gegründeten Bezirksliga mit dem 2. Platz und einem Pokal bedeuteten. Glück im Unglück?)



Die GPI Gesundheitspartner – vernetzte Medizin für eine starke Region!

Die Region rund um Ingolstadt zählt zu den erfolgreichsten in Deutschland. Eine starke Wirtschaft und eine niedrige Arbeitslosigkeit, eine wachsende Bevölkerung und eine hohe Lebensqualität zeichnen sie aus. Und die Region wächst zusammen, vernetzt sich immer mehr – auch in der Medizin!

Mit der GPI Gesundheitspartner IngolStadtLandPlus GmbH ist erst vor wenigen Monaten eine starke Plattform entstanden, unter deren Dach die Medizin in der Region enger denn je zusammenarbeitet – zum Wohle der beteiligten Partner, vor allem aber der Patienten.

Die Kliniken St. Elisabeth und das Geriatriezentrum Neuburg, das Kreiskrankenhaus Schrobenhausen, das Ärztenetzwerk GO IN und das Klinikum Ingolstadt vereinen darin ihre Kompetenz und ihr Wissen, verbessern ihre Leistungsfähigkeit und machen sich fit für die Herausforderungen von morgen.

GPI ist die Antwort darauf und sichert eine hochwertige medizinische Versorgung und Arbeitsplätze. Denn eine starke Region braucht auch eine starke Medizin. Im harten Wettbewerb der Regionen kann man diese in Zukunft nur gemeinsam erreichen.



Kliniken St. Elisabeth
Neuburg

GZN
GERIATRIE ZENTRUM NEUBURG

GO IN

KLINIKUM
INGOLSTADT

Kreiskrankenhaus
Schrobenhausen GmbH



**GPI Gesundheitspartner
IngolStadtLandPlus –
gemeinsam mehr
Gesundheit für die Region**



Gaumannschaftswettkämpfe, Siege und Trepperplätze

MTV qualifiziert sich zum Regionalentscheid mit 2 Mannschaften

Bei den Gaumannschaftswettkämpfen in Kösching am 22. Oktober 2016, holten sich die Mannschaften WK 11/98 und ält. (Alona Bartenschlager, Angela Salewski, Carolin und Natalie Hopp) und die WK 14/2005-06 (Theresa Repper, Amanda Schaller, Nicola Greiner, Isabel Amann, Loresa Quorraj) den Meistertitel und qualifizierten sich zugleich zum Bayernpokal Regionalentscheid Obb/Ndb am 12. November 2016 in Waging.



Im WK 13/03-04 belegten Johanna Zöpfl, Amelie Wittmann, Nora Schuller, Hannah Press, Muriel Meisel, Katja Gifhorn, den 3. Platz. Ebenfalls Platz 3 ging an den WK 14/05-06 mit Hannah Goldammer, Barbara Much, Franziska Regensburger, Franziska Biflar, Philine Mailänder. Im WK 15/07-08 er-

kämpften sich Julia Hein, Amelie Reng, Rosa Zimmermann, Emma Schätz den 2. Platz. Alona Bartenschlager erzielte mit 66,15 Punkten das zweitbeste Einzelergebnis des gesamten Wettkampftages. Weitere Einzel- und Mannschaftsergebnisse unter www.turngau-donauilm.de





MTV Mädchen turnen für Behinderte



Ein großes Abschlussfest zum erfolgreichen Kursabschluss verschiedener Tanz-, Bastel- und Musizierdarbietungen der behinderten Menschen unter der Leitung ihrer Betreuer fand am 19. November 2016 im Turnsaal des Behindertenheims St. Vinzenz in Ingolstadt statt.

Auf Einladung der Heimleitung hatte Verena Weidendorfer eine flotte Choreografie mit Minitrampolin mit und ohne Kasten einer Turnmädchengruppe einstudiert. Als Höhepunkt des Abschlussfestes turnten 8 Mädchen zu mitreißenden Musikrythmen in fließender Abfolge ein abwechslungsreiches Schauprogramm. Für ihre Darbietungen erntete die



Gruppe frenetischen Applaus und die Mädchen waren gerührt vor soviel ehrliche Freude und Anerkennung, die auch sie ebenso für die behinderten Frauen und Männer und ihre gezeigten Leistungen empfunden hatten. Mitwirkende: Hannah Press, Lilly Müller, Johanna Zöpfl, Amelie Wittmann, Katja Gifhorn, Laura Listl, Loresa Quorraaj und Philine Mailänder.

MTV Turnerinnen beim Landesentscheid Bayernpokal

Die Damenmannschaft des MTV Ingolstadt hatte sich als einzige von Ober- und Niederbayern zum Landesfinale Bayernpokal P-Übungen Mannschaft qualifiziert.

Verena und Christiane Weidendorfer, Carolin Hopp und Alona Bartschlagler traten am 26.11.2016 in Erbendorf/Tirschenreuth gegen 10 Mannschaften in den Wettkampf. Letztlich konnten sie gegenüber dem vorangegangenen Landesentscheid über 8 Punkte mehr durch sturzfreie Übungen an allen Geräten erturnen. Einzelwertung: Verena 66,1 P, Alona 63,30 P, Christiane 63,25 P, Carolin 63,20 P gesamt 194,25 Punkte Platz 8. Am Schwebebalken hatte die Mannschaft Platz 4 geholt, ebenso der 4. Platz in der Einzelwertung am Balken für Verena.

Herzlichen Dank unserer Kampfrichterin Natali Koptli!





Richtig fit in und durch den Winter mit gezieltem Training.

Skigymnastik

Jeden Dienstag ab 18:45 Uhr in der Turnhalle im Katharinen Gymnasium wird Tina Münzhuber die Teilnehmer fit für den Winter machen. Schwerpunkt der Erwachsenenskigymnastik ist allgemeines Ausdauertraining, funktionelle Gymnastik und Muskeltraining mit und ohne Geräte (Flexi Bar, Xcos, etc.).

Funktionelles Training

mit Pilates und Yogaelementen, findet jeden Mittwoch um 18:30 Uhr im Reuchlin Gymnasium mit Traudl Schaffer statt.

Allgemeine Infos zu unseren Skikursen

Skikurs 1 (keine Voraussetzungen)

- von Grund auf „richtig Skifahren lernen“
- Liftfahren
- Kurvenfahren im leichten Gelände

Skikurs 2 (Grundkenntnisse)

- Rhythmisches und zügiges Kurvenfahren
- Bewältigen schwerer Hänge

Skikurs 3 (Fortgeschrittene)

- Carving fahren
- Skifahren in jedem Gelände
- Sportliches Fahren

Rennttraining – Riesentorlauftraining

- Für sportlich ambitionierte Skifahrer

Grundsätzliches

- Es besteht eine Helmpflicht für alle Skikurs Teilnehmer und Rennläufer
- Bedingt durch die Schneelage können sich Zielorte kurzfristig ändern
- Für die Teilnahme an einem Skikurs muss der Teilnehmer aus versicherungstechnischen Gründen Mitglied des MTV Ingolstadt sein
- Abfahrt mit modernen Reisebussen um 6 Uhr am Wonnemar
- An den Busfahrten können aber auch „Nichtmitglieder“ teilnehmen



Hallo alle miteinander – wünschen Euch eine schöne Skisaison

Winterprogramm 2016/2017

Trainings (Schnupperskikurs und Einführung in das Rennttraining) übernehmen die Ski-Lehrer und Renntainer der einzelnen Vereine.

Teilnehmen können alle interessierten Kinder/Jugendlichen und auch Erwachsene. Termin ist der 17. Dezember 2016 – Ort, je nach Schneelage

Renntermine 2016

- 18.01.2017 Nacht der Geschwindigkeit in Oberaudorf
- 04.02.2017 Stadtmeisterschaft in Alpbach
- 05.03.2017 Regionsmeisterschaft in Alpbach
- 12.03.2017 Bayernoffener Super-G in Hochfügen
- 01.04.2017 SVM Regionalcup Finale

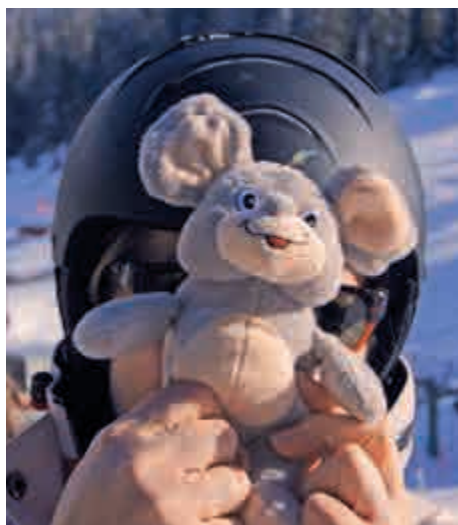
MTV Vereinsmeisterschaft – Ort und Termin werden noch rechtzeitig bekanntgegeben – (evtl. Februar)

Skiservice

Der beste Skibelag und die Kanten halten nicht ewig, sie sollten jedes Jahr vor der Saison überprüft werden, denn ein abgenütztes Material birgt Gefahren, denn die Lauf- und Drehfreudigkeit des Skis wird beeinträchtigt, d.h. der Fahrer muss wesentlich mehr Kraft aufwenden und die Unfallgefahr steigt. Auch muss die Bindung dann halten, wenn sie soll und dann aufgehen, wenn sie muss. Die Serviceleistungen werden von den örtlichen Skiservicestellen (z.B. Schanzer Skiservice, Friedrichshofener Str.) angeboten.

Anmeldung zu den Skifahrten bzw. detaillierte Informationen zu den Aktivitäten bekommt ihr von Traudl und Klaus Schaffer (Tel. 0841-87141)

Klaus Schaffer



Wer versteckt sich wohl hinter diesem drolligen Kuschtier??? – Auflösung bei unseren Skifahrten

HIGH TECH FÜR HÖCHSTLEISTUNGEN!

WIR SIND SPEZIALISTEN, WENN ES UM DIE FÜSSE VON SPORTLERN GEHT.

Läufer und Radfahrer aus der ganzen Region gehören zu unseren sportlichen Kunden – und seit letzter Saison auch die Spieler vom ERCI und die Profi-Triathletin Kristin Möller. Als Ausrüster unterstützen wir die Profis mit unseren High-Tech-Einlagen.

Sensomotorische Einlagen

Individuelle, sensomotorische Elemente, aktivieren gezielt Ihre Fußmuskulatur und steigern erheblich Ihre Leistungsfähigkeit. Die Einlagen sind geeignet für Freizeit und im Beruf, auch bei Fußfehlstellungen, Rotationsfehlstellungen, Zehenfehlstellungen, usw.



ALS SPORT-EINLAGE UND ALS VARIANTE FÜR FREIZEIT UND BERUF ERHÄLTlich

High-Tech Sohle aus Carbon

Wir bieten Ihnen eine neue High-Tech Einlegesohle mit bisher noch nicht erreichten Eigenschaften. Diese werden durch ein spezielles Verfahren aus Faserverbundstoffen wie Carbon, Kevlar und Glasfaser hergestellt. Jede einzelne Einlegesohle ist ein Unikat, so garantieren wir 100 % Passform. Durch den leistungsfähigen Materialmix entstehen völlig neue Eigenschaften die für eine verbesserte Kraftübertragung sorgen.

Die Sohle wirkt sich positiv auf die Körperdynamik aus. Erst eine optimale Ausrichtung des Fersenbeins ermöglicht es der Muskulatur ihre volle Leistung zu entfalten.



DIE SOHLE DER PROFIS VOM ERCI!



Profi-Triathletin Kristin Möller:

„Orthopädie-Schuhtechnik Wisse ist als Sponsor und Ausrüster an meiner Seite und zudem wichtiger Ratgeber, um die optimale Position auf meinem Zeitfahrrad zu finden. Diese Hilfe ist für einen Profisportler einfach unbezahlbar.“



Patrick Haller, Rennradfahrer im deutschen U19-Nationalteam:

„Die High-Tech Carbon-einlagen von Wisse funktionieren super. Ich bekomme mehr Druck aufs Pedal - und damit mehr Tempo!“



Hagen Brosius, Läufer beim MTV

„Ich bin von den sensomotorischen Einlagen begeistert, weil sie genau auf meine Füße und auf meinen Laufstil angepasst sind. Besser geht nicht.“

Heiko Middelhoff, Läufer beim MTV Ingolstadt:

„Die Einlagen von Wisse sind toll, weil man sie kaum spürt, sie aber trotzdem guten Halt geben. Seitdem ich mit den Einlagen laufe, habe ich keine Schwierigkeiten mehr mit meiner Achillessehne.“



Peter Liebelt, Läufer beim BSG Neub.-Herrenwörth

„Die Betreuung von Florian Wisse ist sehr professionell, weil er auf die individuellen Bedürfnisse eingeht und für jede Belastung die optimale Einlage anfertigt. Damit läuft es sich angenehmer!“



Ingolstädter Str. 18, 85092 Kösching
Tel. 08456/918155, info@wisse.de



Ihre Füße in besten Händen!
Wisse
Orthopädie-Schuhtechnik

Sehen wir uns
heute abend?

In den

Nacht-
bussen

der



Hotline: 08 41/9 34 18-0
<http://www.invg.de>